

**Sehr geehrter Kunde!**  
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für ein professionelles Gerät entschieden, das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

## Megapixel T/N-Netzwerk- Videokuppelkamera

### Art. Nr. 11940-POE





## Sicherheitshinweise



**Lesen Sie diese Installations- und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.**

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung (**Stromschlaggefahr!**). Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselreifen Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.





# Installations- und Betriebsanleitung

## Inhaltsverzeichnis

Haupteigenschaften	3	Audio	32
Funktionsbeschreibung	4	Benutzer	33
Systemübersicht	5	Einstellung	33
Anschlüsse des Gerätes	6	Email	34
Systemvoraussetzungen	8	Einstellung	34
Suchen nach Netzwerkservers	9	Event Server	35
IP-Wizard	9	FTP Server	35
Direkte Anwahl der Netzwerkservers	12	TCP Server	36
Bedienung des Netzwerkservers	13	http Server	37
Bedienfeld/PTZ Kontrolle	14	SAMBA Server	38
Bedienfeld/OSD Kontrolle	15	Objekterkennung	39
		Bewegungserkennung	39
Konfiguration des Netzwerkservers	16	Ereigniszeitplan	40
Netzwerk	17	Einstellung	40
Netzwerk	17	Record	41
DDNS Einstellungen	18	ActiveX Funktionen	42
PPoE Einstellungen	19	Digitaler Zoom	43
Übertragung	20	Schnappschuss	43
UPNP	20	Record	44
IP-Filter	21	Volume	45
IP-Meldung	21	Statistics	45
Kamera	23	About	45
Bild	23	Lieferumfang	46
PTZ-Konfiguration	25	Einrichten von DynDNS	47
Preset	25	Konto einrichten bei dyndns	47
Tour	26	Routerkonfiguration	52
System	27	DDNS einrichten	52
Systeminformationen	27	Port im IP Gerät einstellen	53
Datum & Zeit	27	Virtual Server einrichten	54
Wartung	29	Zugriff per Browser	54
Video	31	Zugriff per DVR Software	55
Allgemein	31	Prüfbescheinigung	56
Videoprofil	31		



# Installations- und Betriebsanleitung

## Haupteigenschaften

- Alarmauslösung durch Bewegungserkennung
- Aufzeichnung von M-JPEG Bildern oder Sequenzen im MPEG4, H264 Format mit beiliegender Software
- Integrierter Webserver
- Abspeicherung von Videos (15sek.) auf einem FTP-Server
- Übertragung von Live Video mit bis zu 25 fps Full HD 1920 x 1080 Pixel
- DVR Funktion über die mitgelieferte Software
- Sendet Alarmfilme per FTP oder E-Mail
- Software zum gleichzeitigen Verbinden von bis zu 64 Kanälen
- Alarmkalender zur automatischen Scharfschaltung
- Alarmprotokollierung
- Benutzerverwaltung mit IP Protektion
- Einfacher Zugriff auf den Server mit Firefox\* und Safari\* Browser
- Zugriff per Internet Explorer mit ActivX Komponenten (voller Funktionsumfang)
- Livestream per Handy
- Livestream per iPhone\* über Safari\* Browser
- Integrierte POE Funktion
- ONVIF kompatibel

## Funktionsbeschreibung



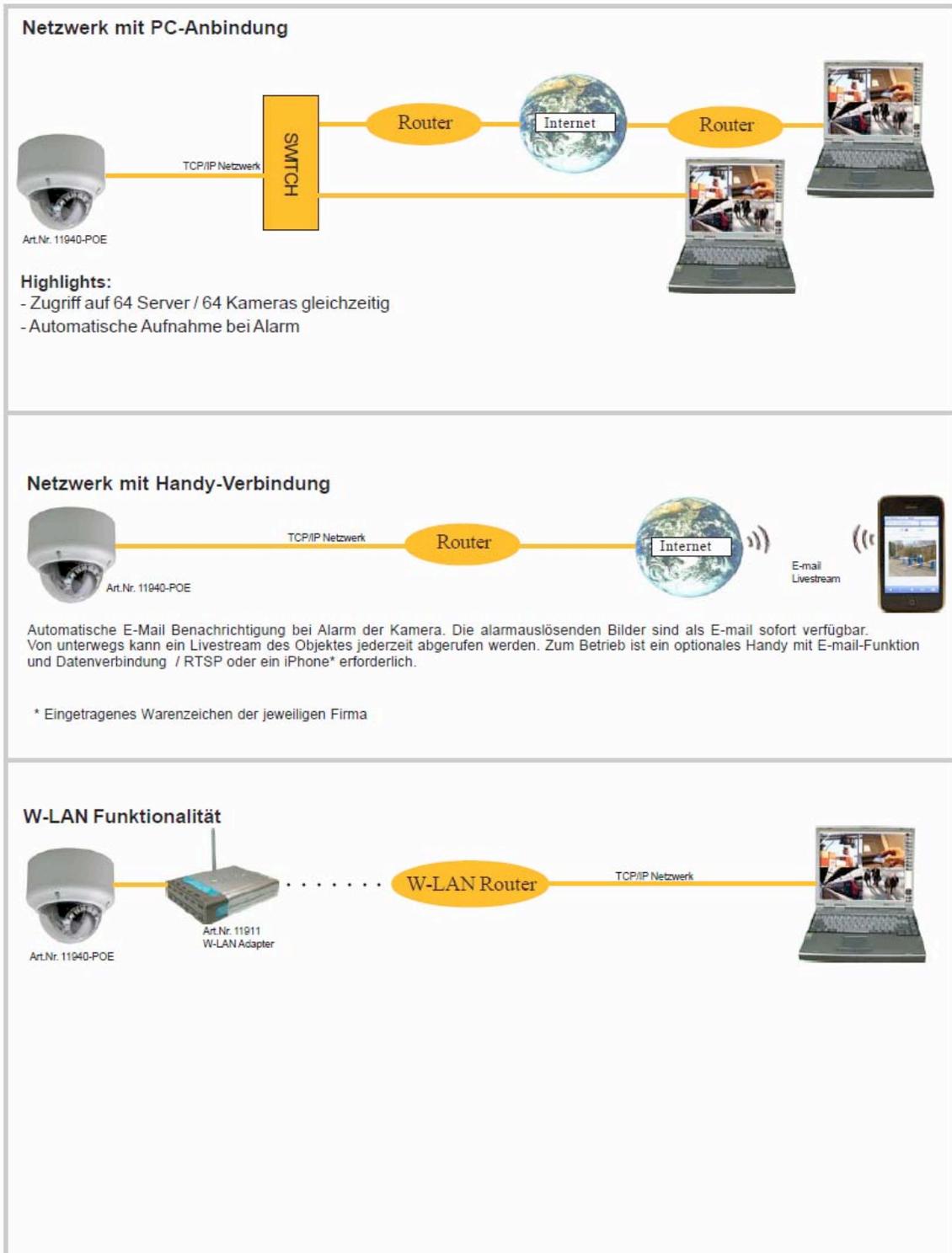
### Anwendungsbereiche:

Die Netzwerk 2,0 Megapixel-Kamera ermöglicht eine Fernüberwachung über ein digitales Netzwerk (LAN oder W-LAN) mit einer Auflösung von bis zu 1920 x 1080 Pixel.

Die Kamera kann als Megapixel oder VGA Kamera eingesetzt werden. Hierdurch ergeben sich nachstehende Vorteile:

- Die Bauform gewährleistet eine harmonische und diskrete Integration in die architektonischen Gegebenheiten eines Gebäudes.
- Über die mitgelieferte Systemsoftware können Bilder von bis zu 64 IP-Kameras gleichzeitig dargestellt und aufgezeichnet werden.
- Durch den H264 codec ist die Netzwerkübertragung besonders schnell
- Die integrierten IR-LED's ermöglichen eine Bildwiedergabe bei 0 Lux
- Echtzeitübertragung
- ONVIF

## Systemübersicht



## Anschlüsse des Gerätes

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Kamera anzuschliessen. Über eine Kabelpeitsche oder über die Anschlussplatine im inneren der Kamera

### Anschluss über Kabelpeitsche



**Reset**



**Audioeingang**



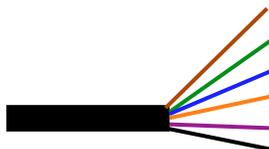
**Audioausgang**



**Betriebsspannungseingang  
12V DC**



**Videoausgang**



1 Braun	12VDC
2 Grün	Digital IN
3 Blau	GND
4 Orange	Alarm OUT
5 Violett	RS-485 +
6 Schwarz	RS-485 -



**LAN/WAN**

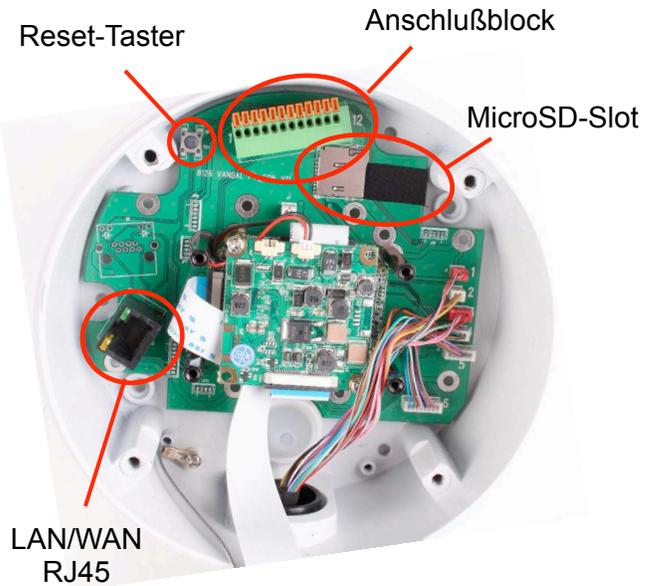
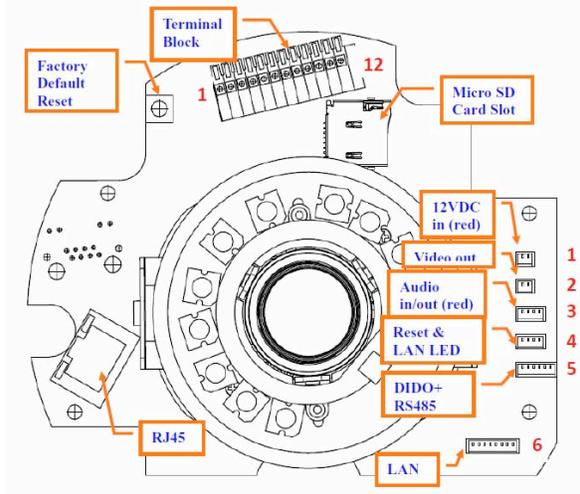
Die Kabelpeitsche hat eine Länge von ca. 60cm.

**RESET** Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Reset-Taster. Halten Sie die Taste für ca 5 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

**Beachten Sie bitte, das nach einem zurücksetzen in die Werkseinstellungen alle Einstellungen einschließlich der IP-Adresse verloren gehen.**



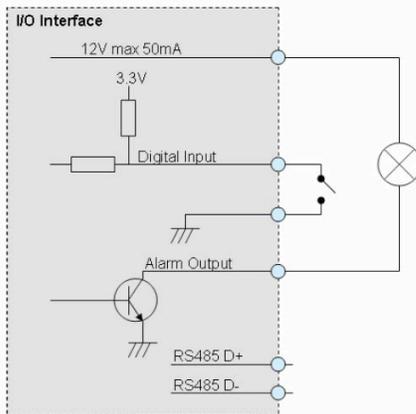
## Anschluss über Anschlußplatine



## Anschlußblock (Terminal Block)

Pin	Name
1	12VDC in
2	Power GND
3	MIC in
4	Audio out+
5	Audio out-
6	Video out
7	12VDC out
8	DI
9	GND
10	DO
11	RS485+
12	RS485-

- 1. 12VDC** Schliessen Sie hier den Anschluß **+12V** des Netzteiles an.
- 2. GND** Schliessen Sie hier den Anschluß **-12V (GND)** des Netzteiles an.
- 3. MIC in** Audioeingang. Schließen Sie hier ein Mikrofon an.
- 4. Audio +** Audioausgang (Line). Schließen Sie hier ein aktives Lautsprechersystem an.
- 5. Audio -** Audioausgang. Gemeinsamer für die Audiofunktion.
- 6. Video** Videoausgang
- 7. 12VDC** Ausgang für +12VDC
- 8. DI** Digital Input. Die Kamera verfügt über einen potentialfreien Alarmeingang.
- 9. GND** Gemeinsamer für die Alarmfunktion.
- 10. DO** Digital Output. Die Kamera verfügt über einen Alarmausgang, der bei Aktivierung 12V mit max 50 mA zur Verfügung stellt.
- 11. RS485+** Schnittstellenanschluß RS-485 A.
- 12. RS485-** Schnittstellenanschluß RS-485 B.





# Installations- und Betriebsanleitung

**LAN/WAN RJ-45 Buchse** Verbinden Sie die Kamera über ein Netzkabel ( mind. der Kategorie 5) mit einem Switch oder Router.

**LAN LED (Grün)** LED blinkt während ein Datenaustausch stattfindet.

**Power LED(Orange)** LED leuchtet, wenn die Betriebsspannung eingeschaltet ist. Zusätzlich blinkt die LED, wenn eine Verbindung zu einem Drahtlosen Netzwerk besteht

**MicroSD- Slot** Der MicroSD-Slot ermöglicht durch das Einsetzen einer MicroSD-Karte bei entsprechender Alarmkonfiguration, die lokale Aufzeichnung von Ereignissen.

**RESET** Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Reset-Taster. Halten Sie die Taste für ca 5 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

**Beachten Sie bitte, das nach einem zurücksetzen in die Werkseinstellungen alle Einstellungen einschließlich der IP-Adresse verloren gehen.**



**Hinweis**



# Installations- und Betriebsanleitung

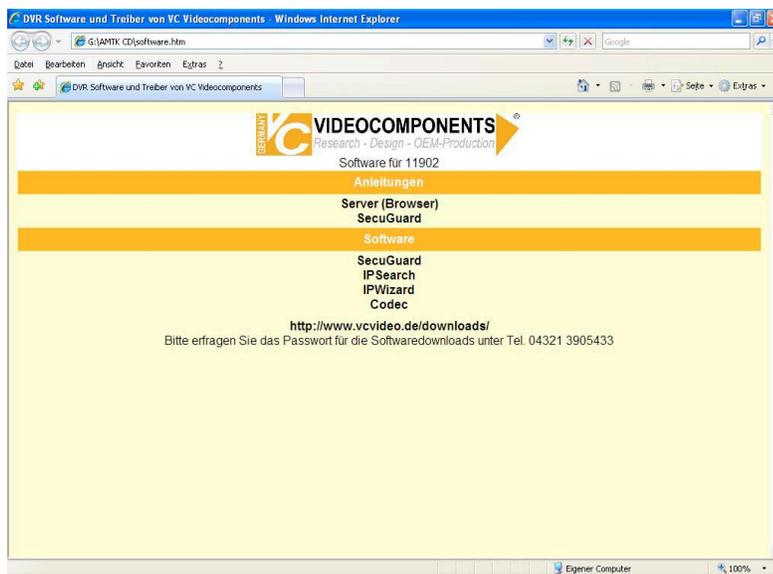
## Anleitung zur Installation von VC IP Geräten

### Systemvoraussetzungen

- Pentium 4, 2,0 GHz oder höher
- 512 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder später
- VGA - Auflösung von 1024x768 oder höher
- Windows 2000, XP oder Vista

Grundlage dieser Anleitung ist, das in Ihrem Netzwerk die Funktion DHCP (automatisches Zuweisen von IP Adressen) aktiviert ist. Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen.

1. Schließen Sie das IP Gerät an Ihr Netzwerk an.
2. Legen Sie die VC Produkt CD ein.



Auf der CD sind die Betriebsanleitungen für den Server als auch für die Clientsoftware „SecuGuard“ vorhanden. Sie finden die Clientsoftware „SecuGuard“, 2 verschiedene Suchprogramme, um das Netzwerk nach Severn abzusuchen und die Installation zu erleichtern. Außerdem ist der Codec enthalten, welchen Sie auf dem Auswerte-PC installieren müssen, damit die Videodateien angezeigt werden können.

## Suchen nach Netzwerkservers

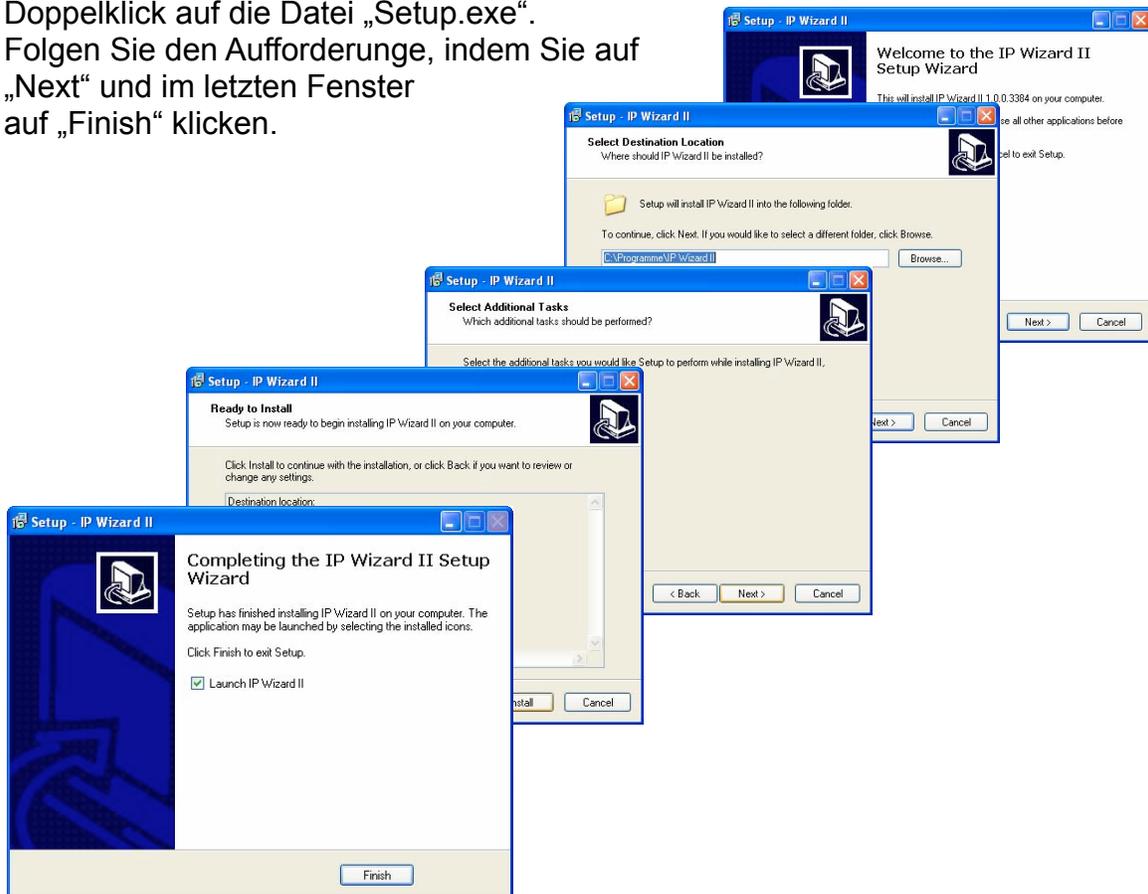
### IPWizard

Mit dem Programm "IPWizard" besteht die Möglichkeit, sich alle in Ihrem Netzwerk vorhandenen Netzwerkservers dieses Typs anzeigen lassen und einzeln zu bearbeiten.

Installieren Sie zunächst das Programm von der mitgelieferten CD aus.

Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“.

Folgen Sie den Aufforderungen, indem Sie auf „Next“ und im letzten Fenster auf „Finish“ klicken.



Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf den Icon „IP Wizard“, der sich auf dem Desktop befindet



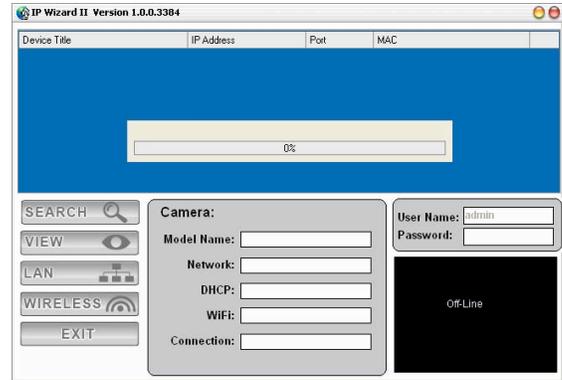
## Suche / Search

Betätigen Sie den Button "Search", um die Suche nach Netzwerkservern dieses Typs in Ihrem Netzwerk zu starten.

Alle gefundenen Teilnehmer werden im Fenster aufgelistet.

Werden keine Teilnehmer gefunden, erfolgt die Meldung "No Network Device Is Found".

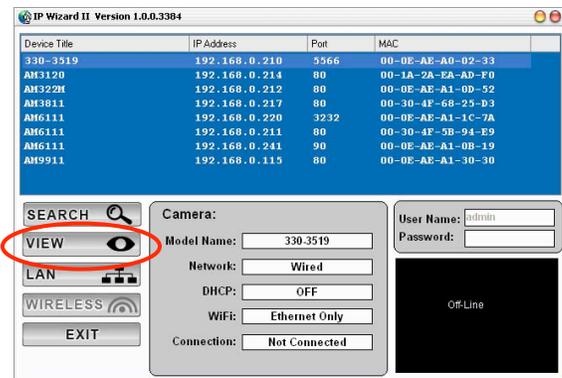
Durch einen Doppelklick auf den gewünschten Teilnehmer wird eine direkte Verbindung hergestellt.



## Vorschau / View

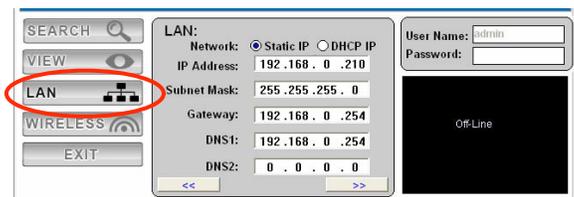
Durch Einfaches anklicken wird der Teilnehmer markiert.

Geben Sie nun, falls vorhanden, ein Passwort ein. Betätigen Sie den Button „VIEW“. Eine Verbindung zum Netzwerkservier wird hergestellt und das Bild erscheint als Vorschaubild.



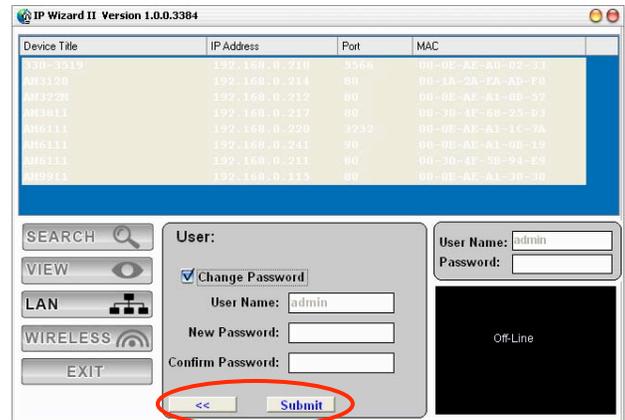
## Netzwerk / LAN

Um einfache Einstellungen im gewählten Gerät vorzunehmen, wie die Änderung des Passwortes und der LAN-Einstellungen, müssen Sie, nachdem Sie den Button „LAN“ betätigt haben, das entsprechende Passwort eingeben. Betätigen Sie die Doppelpfeiltasten, um zwischen den Menüpunkten zu wählen, bzw. das Menü zu verlassen. In der Werkseinstellung lautet der Benutzername „admin“. Als Passwort ist in der Werkseinstellung keine Eintragung zu machen. Bestätigen Sie mit „Submit“.



## Passwort / User

Auf dieser Seite können Sie das Passwort ändern. Klicken Sie das Kästchen „Change Password“ an. Geben Sie nun ein neues Passwort unter „New Password“ ein und Bestätigen Sie das Passwort durch eine nochmalige Eingabe unter „Confirm Password“. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“

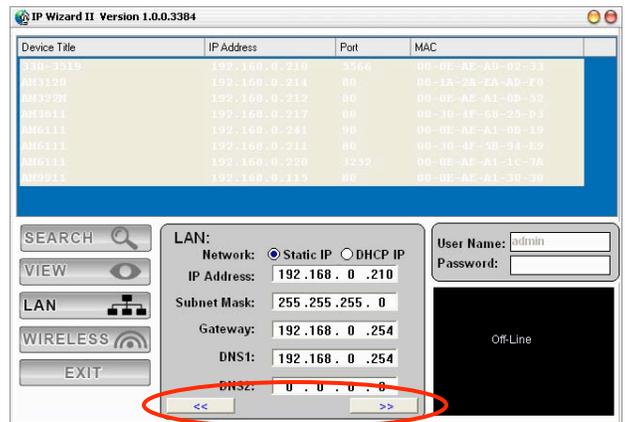


## LAN Einstellungen

Alle Eintragungen im Menü LAN können direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.

Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.

Beachten Sie bitte, dass Sie keine Veränderungen vornehmen können, sobald der Menüpunkt „DHCP IP“ aktiviert ist.



## Bestätigung

Überprüfen Sie alle Daten.

Sind alle Daten korrekt, klicken Sie auf „>>“, um zur nächsten Seite zu gelangen. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“. Die neuen Daten werden nun an den Netzwerkservers übertragen.



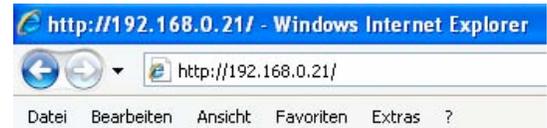
## Beenden des Programms

Verlassen Sie das Programm, indem Sie den Button „EXIT“ betätigen.



## Direkte Anwahl der Netzwerkserver

Wenn die IP-Adresse bekannt ist bzw. an das Netzwerk angepasst wurde ist eine direkte Verbindung über den Browser möglich. Öffnen Sie dazu den Web Browser und geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkserver, mit dem Sie sich verbinden wollen, direkt ein.



Das Login Fenster des Netzwerkserver erscheint:

**Geben Sie „admin“ in der Zeile „Benutzername“ ein und betätigen Sie den Button „OK“, ohne ein Kennwort einzugeben (Werkseinstellung).**

Sie sind jetzt als voll autorisierter Administrator mit dem Netzwerkserver verbunden.

Betätigen Sie den Button „Menü“ und vergeben Sie jetzt im Menü „Benutzer“ die Benutzerrechte.

**Lesen Sie bitte auch im Menü „Benutzer“.**



Wenn die Meldung “Security Warning” erscheint, wählen Sie “Yes”, um ActiveX Steuerelemente zu installieren und aktivieren.



Nachdem die ActiveX Steuerelemente aktiviert sind, erfolgt die Übertragung und Darstellung des Kamerabildes.



## Einwahl als Administrator

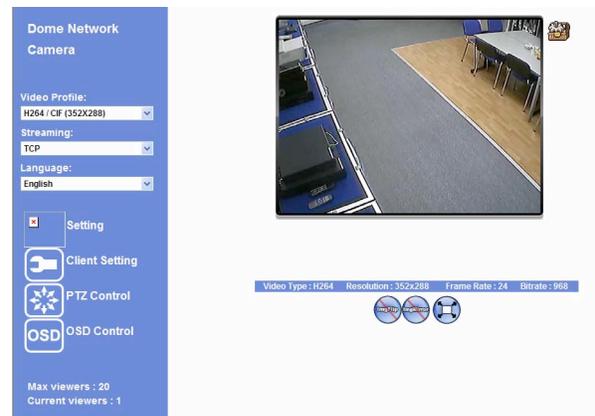
Dem Administrator stehen alle Möglichkeiten der Konfiguration, welche die Software bietet, zur Verfügung.

## Einwahl als Benutzer

Als Benutzer können nur Bilder angeschaut werden.

## Bedienung des Netzwerkservers

Der Startbildschirm ist für Administratoren und Benutzer identisch.



### Videoprofil Übertragung Sprache

Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsformat.  
Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsprotokoll.  
Wählen Sie aus der Drop Down Liste die Sprache, in der die Softwareoberfläche erscheinen soll.

### Maximieren

Videobild wird in Bildschirmgröße dargestellt.



### Aktiv X

Nachdem Sie die „Werkzeugkiste“ anklickt haben erscheint eine Liste mit verschiedenen Funktionen. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel „Aktiv X Funktionen“.

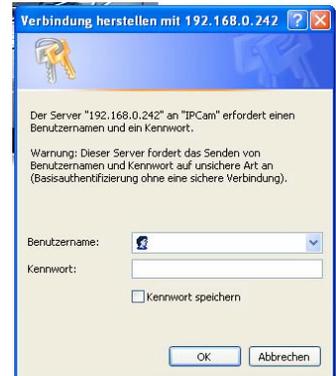


## Konfiguration des Netzwerkservers

Das Menü „Einstellung“ ist nur für den Benutzer mit Administratorrechten aktiv.

Betätigen Sie den Button „Einstellung“ und geben Sie in die Zeilen „Benutzername“ und „Kennwort“ die entsprechenden Daten ein, um Zugang zum Konfigurationsmenü zu erhalten.

Durch anklicken eines Menünamens gelangen Sie auf die entsprechende Seite des Menüs. Folgende Funktionen sind in den einzelnen Menüpunkten einstellbar:



<b>Netzwerk</b>	Konfiguration der Netzwerkeinstellungen.
<b>Kamera</b>	Konfiguration der Kamera- und PTZ-Parameter, editieren der Preset Positionen und Touren.
<b>System</b>	Einsehen der Systeminformationen, einstellen von Datum, Uhrzeit und Wartung des Systems.
<b>Video</b>	Einstellung der Parameter zur Videoübertragung.
<b>Audio</b>	Einstellung der Parameter zur Audioübertragung.
<b>Benutzer</b>	Erstellen der Benutzernamen, Passworte und Vergabe von Benutzerrechten.
<b>E-Mail</b>	Eingabe der Daten zum E-Mail Versand.
<b>Objekterkennung</b>	Konfiguration von Feldgröße, Objektgröße und Empfindlichkeit zur Objekterkennung.
<b>Speichergerät</b>	Hier erfolgt die Konfiguration der SD Karte.
<b>Aufnahmeliste</b>	Hier erscheinen alle Ereignisse, welche auf der SD Karte gespeichert sind.
<b>Event Server</b>	Eingabe der Daten, um Bilddaten auf einen FTP-Server zu übertragen.
<b>Ereigniszeitplan</b>	Erstellung eines Zeitplans zur Alarmsteuerung.



## Netzwerk

### MAC Adresse

Die MAC Adresse ist die Hardware-Adresse jedes einzelnen Netzwerkadapters, die zur eindeutigen Identifikation des Geräts im Netzwerk dient. Sie ist nicht veränderbar.

### DHCP:

DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.

**Beim Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.**

Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen (Werkseinstellung).

### IP Adresse, Subnet mask, Gateway Beziehe DNS von DHCP

Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist, müssen die Einstellungen manuell eingetragen werden.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP Server installiert ist der den DNS Service unterstützt.

### Primary DNS Secondary DNS

Wenn Sie den Menüpunkt “Beziehe DNS von DHCP” nicht aktiviert haben, müssen Sie die Adresse des DNS servers manuell eingeben.

### HTTP Port

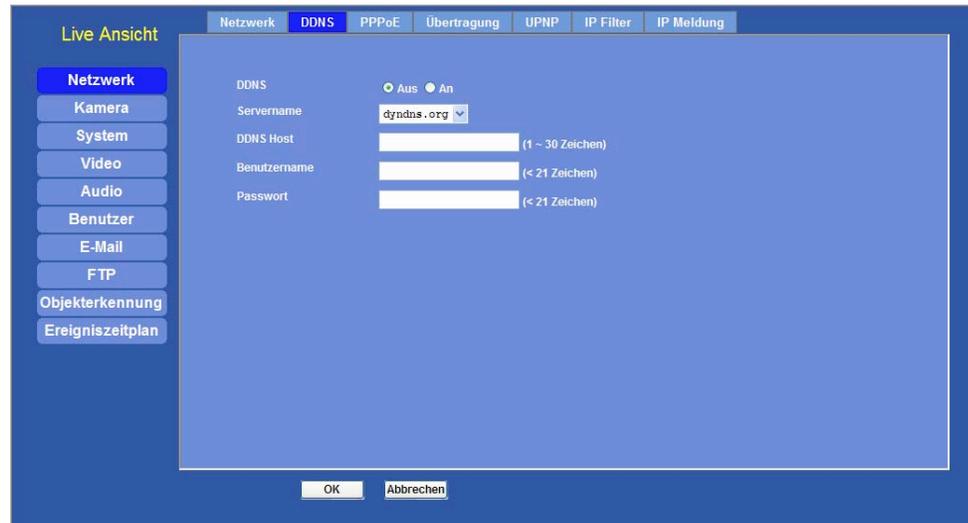
Das Gerät unterstützt 2 HTTP Ports. Der erste ist auf Port 80 eingestellt und nicht veränderbar.

Sind im LAN mehrere Geräte dieses Typs eingebunden, die über das WAN erreichbar sein soll, sind diese über eine Unteradressierung des Ports 2 und über die Port Forwarding Tabelle des Routers von aussen erreichbar.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

## DDNS Einstellungen

DDNS bedeutet Dynamic Domain Name Server.



Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, das Feld „Aus“ zu aktivieren.

Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

**Schauen Sie bitte auch in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.**

- DDNS** Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier den DDNS Service.
- Servername** Wählen Sie aus der Drop Down Liste einen der implementierten DDNS Server.
- DDNS Host** Geben Sie hier den Namen Ihres accounts bei dem DDNS Anbieter ein.
- Benutzername** Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.
- Passwort** Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

**Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:**

- Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.
- Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.



**Hinweis**

## PPPoE Einstellungen

PPPoE bedeutet Point to Point Protocol over Ethernet  
 Die PPOE Einstellungen dienen der direkten Verbindung (ohne Router) über DSL zum Internet Service Provider (ISP).

**Empfehlenswert ist der Einsatz eines Routers, da sich dieser nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) automatisch im WAN anmeldet.**



- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>PPoE</b>         | Aktivieren/   |
| <b>Benutzername</b> | Tragen Sie hier den vom Provider vorgegebenen Benutzernamen ein.      |
| <b>Passwort</b>     | Tragen Sie hier das vom Provider vorgegebene Passwort ein.            |
| <b>IP Adresse</b>   | Hier erfolgt die Anzeige der Daten, die vom Provider vergeben werden. |
| <b>Subnet Mask</b>  | Diese Daten können nicht verändert werden.                            |
| <b>Gateway</b>      |   |
| <b>Status</b>       | Hier wird der Verbindungsstatus angezeigt.                            |

Bestätigen Sie mit "OK", um die Einstellungen zu sichern.

## Übertragung

Die Steuerung der Datenübertragung erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTSP Port, welcher zwischen den Portnummern 554 und 65535 gewählt werden kann.

Die Übertragung der Videodaten erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTP Port, welcher zwischen den Portnummern 1024 und 65535 gewählt werden kann.

**Beachten Sie bitte, dass die Portnummern auf Sender- und Empfängerseite identisch sein müssen.**

**Hinweis**

## UPNP

Der Dienst „UPnP“ dient dazu, dem Netzwerk neu hinzugefügte Netzwerkserver selbsttätig zu erkennen und der Liste der Netzwerkserver hinzuzufügen. Dazu muss sowohl die UPnP Funktion in der Software (An) als auch in den Netzwerkeinstellungen ihres Betriebssystems aktiviert sein.



# Installations- und Betriebsanleitung

## ONVIF

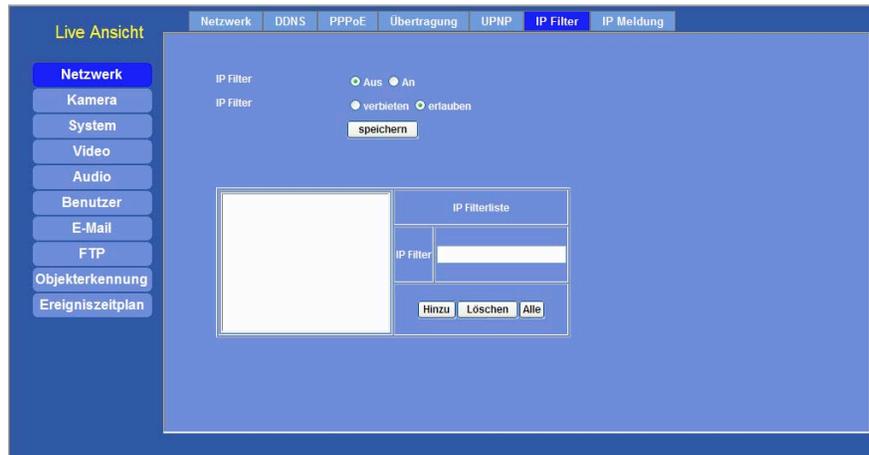


**ONVIF Aus** Die Netzwerkkamera nutzt den herstellereigenen Standard

**ONVIF An** Die Netzwerkkamera nutzt den globalen Standard ONVIF, welcher ein einbinden der Netzwerkkamera in ein System mit Netzwerkkameras anderer Hersteller, welche den gleichen Standard nutzen, ermöglicht.

Das **ONVIF (Open Network Video Interface Forum)** ist ein gemeinnütziges, offenes Industrieforum zur Entwicklung eines globalen Standards für **Netzwerkkameras** (Videoüberwachungskameras). Das **ONVIF** möchte ermöglichen, das Netzwerkvideoüberwachungskameras verschiedener Hersteller frei und flexibel kombiniert werden können.

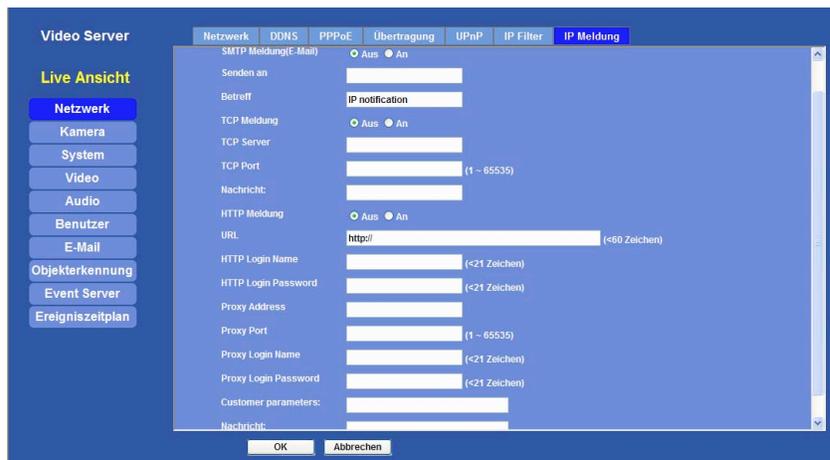
## IP Filter



Entsprechend jedem, in den “Benutzereinstellungen” aktivierten Benutzer kann in diesem Menü Benutzern von bestimmten IP Adressen bzw. IP Adressbereichen (...bis...) der Zugriff erlaubt bzw. verboten werden.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

## IP Meldung



Wird die IP-Adresse des Gerätes geändert, kann hier, wenn die Funktion aktiviert ist, eine Email zu Bestätigung an einen Empfänger geschickt werden

**SMTP Meldung (Email)** Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.

**Senden an** Geben Sie hier die Email Adresse des Empfängers ein.

**Betreff** Geben Sie hier den Grund für die Email an.

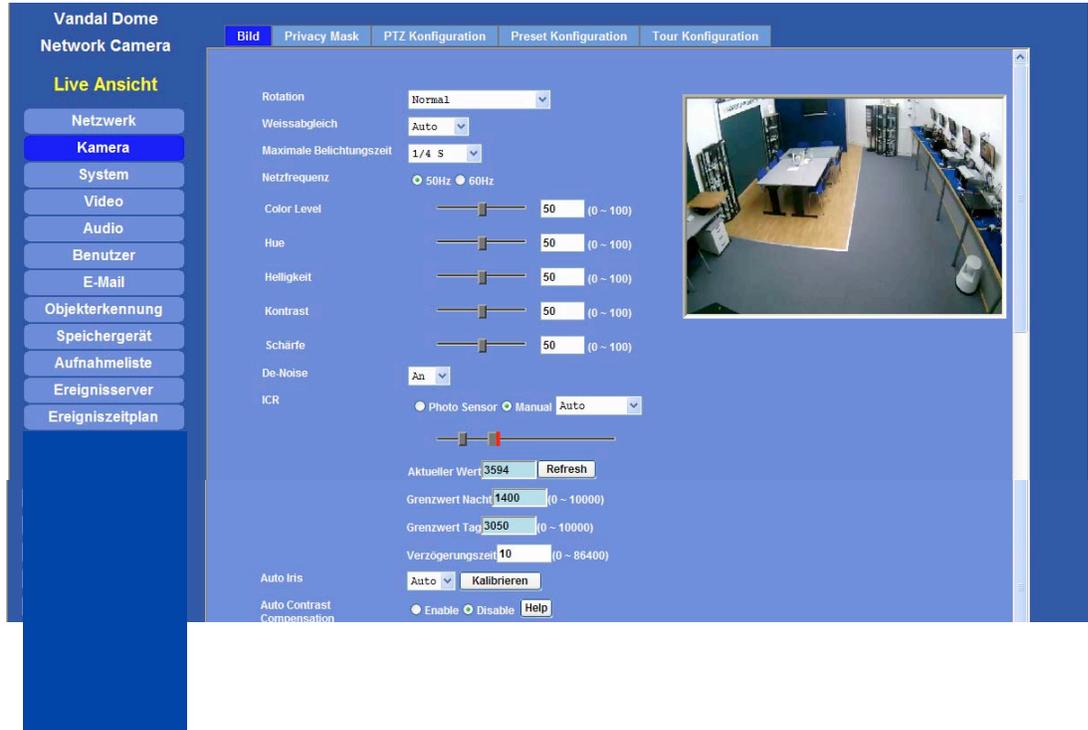


# Installations- und Betriebsanleitung

<b>TCP Meldung</b>	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
<b>TCP Server</b>	Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
<b>TCP Port</b>	Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.
<b>Nachricht</b>	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.
<b>HTTP Meldung</b>	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
<b>URL</b>	Geben Sie hier die Domain ein, unter welcher der http-Server erreichbar ist.
<b>HTTP Login Name</b>	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
<b>HTTP Password</b>	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
<b>Proxy Address</b>	Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.
<b>Proxy Port</b>	Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.
<b>Proxy Login Name</b>	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
<b>Proxy Password</b>	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
<b>Nachricht</b>	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

## Kamera

### Bild



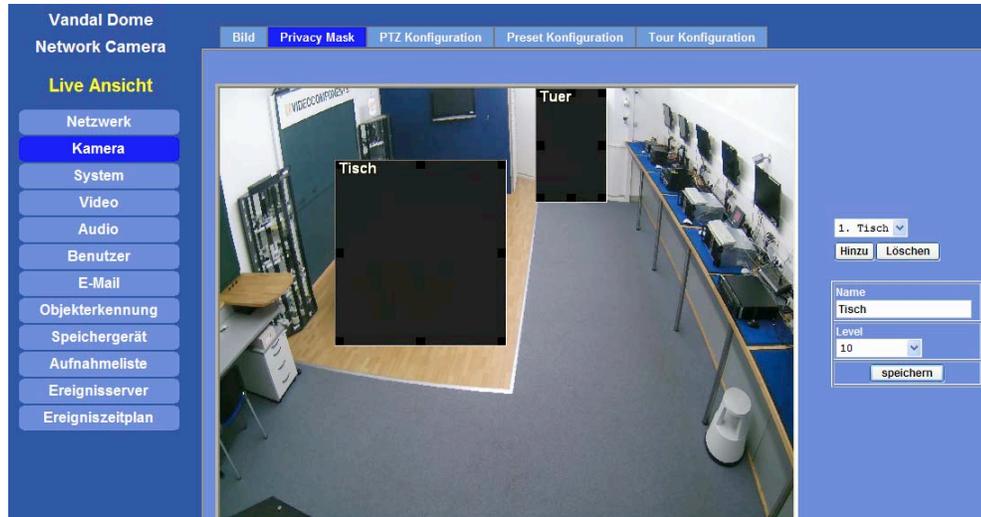
- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Rotation</b>            | <p><b>Normal</b> Die Darstellung erfolgt normal.</p> <p><b>Spiegeln u. drehen</b> Das Bild wird um 180° gedreht.</p> <p><b>Spiegeln</b> Das Bild wird um die horizontale Achse gedreht.</p> <p><b>Vertikal drehen</b> Das Bild wird um die vertikale Achse gedreht.</p> |
| <b>Weissabgleich</b>       | <p><b>Auto</b> Der Weissabgleich erfolgt automatisch (dynamisch).</p> <p><b>Halten</b> Der Weissabgleich wird gehalten (statisch).</p>  |
| <b>Max Belichtungszeit</b> | In diesem Menü können Sie die Belichtungszeit des CCD Chip durch die Eingabe einer maximalen Belichtungszeit begrenzen.   |
| <b>Netzfrequenz</b>        | Wählen Sie hier die Frequenz der Netzspannung.  |
| <b>Color Level</b>         | Hier verändern Sie die Farbintensität im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.   |
| <b>Helligkeit</b>          | Hier verändern Sie die Bildhelligkeit im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.   |



# Installations- und Betriebsanleitung

- Kontrast** Hier verändern Sie den Bildkontrast im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- Schärfe** Hier verändern Sie die Bildschärfe im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- De Noise** Die Rauschunterdrückung sorgt für rauschfreie Bilder bei schwacher Beleuchtung. In der Einstellung „None“ erfolgt keine Rauschunterdrückung.
- ICR Photo Sensor** Die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb erfolgt automatisch über einen Sensor.
- Manuell** Wählen Sie hier aus 4 verschiedenen Einstellmöglichkeiten:
- Nacht-Modus** Die Kamera befindet sich dauerhaft im Nacht-Modus und liefert somit ausschließlich S/W-Bilder.
  - Tag-Modus** Die Kamera befindet sich dauerhaft im Tag-Modus und liefert somit ausschließlich Farbbilder.
  - Auto** Die Kamera befindet sich im automatischen Betrieb und schaltet je nachdem, wie die Schwellwerte eingestellt sind, selbsttätig zwischen dem Tag- und Nacht-Modus hin und her.
- Grenzwert Nacht** Stellen Sie hier den Schwellwert ein, bei der eine Umschaltung in den Nacht-Modus erfolgen soll.
  - Grenzwert Tag** Stellen Sie hier den Schwellwert ein, bei der eine Umschaltung in den Tag-Modus erfolgen soll.
  - Delay Zeit** Damit nicht bei jedem Wechsel des Helligkeitswertes eine Umschaltung erfolgt (z.B. Scheinwerfer eines vorbeifahrenden PKW) sondern nur bei kontinuierlich steigender bzw. sinkender Helligkeit, wählen Sie hier eine Verzögerungszeit, die bei gleichbleibender Helligkeit verstreichen muß, bevor eine Umschaltung erfolgt.
- Zeitplan** Die Kamera schaltet zu festgelegten Zeiten (wie im Ereigniszeitplan festgelegt), zwischen dem Tag- und Nacht-Modus hin und her.
- Werkseinstellung** Hier werden alle Einstellungen dieses Menüs in die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## Privatzone

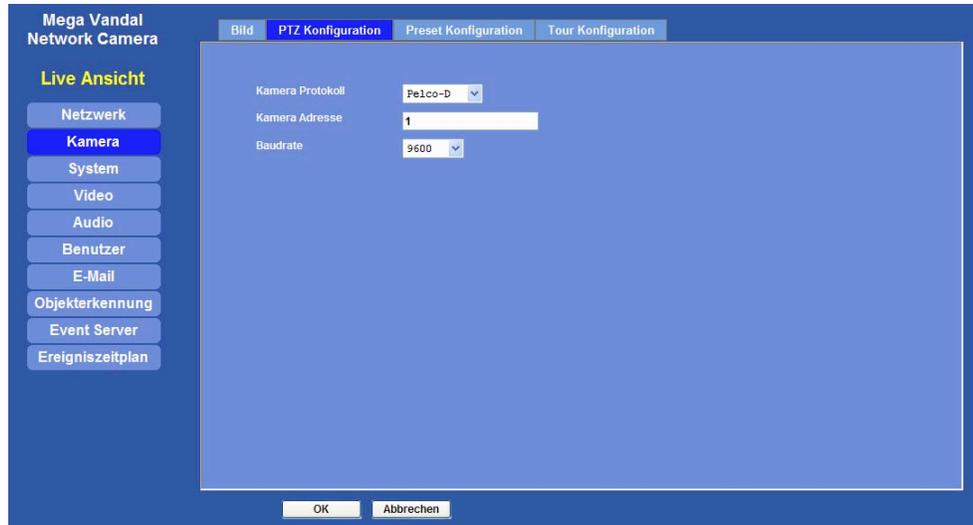


In diesem Menü besteht die Möglichkeit, bis zu 8 Privatzonen zu konfigurieren.

- Hinzu** Betätigen Sie den Button „Hinzu“, erscheint in der oberen linken Ecke ein Feld. Fassen Sie dieses Feld mit der Maus und gedrückter linker Maustaste an und bewegen es in die richtige Position. Sie können das Feld vergrößern oder verkleinern, indem Sie es an einem der Eckpunkte zusammenschieben oder auseinanderziehen.
- Name** In diesem Feld können Sie der Zone eine Bezeichnung vergeben.
- Level** Hier wird über den Level die Färbung der Zonen eingegeben. Es kann nur ein Level für alle Zonen eingegeben werden.
- speichern** Speichern Sie die konfigurierte Zone sobald alle Eingaben beendet sind.
- löschen** Möchten Sie eine Zone löschen, wählen Sie diese aus der DropDown Liste und betätigen Sie den Button „löschen“.

Wählen Sie aus der Drop Down Liste eine gewünschte Zone aus, wenn diese bearbeitet werden soll.

## PTZ Konfiguration

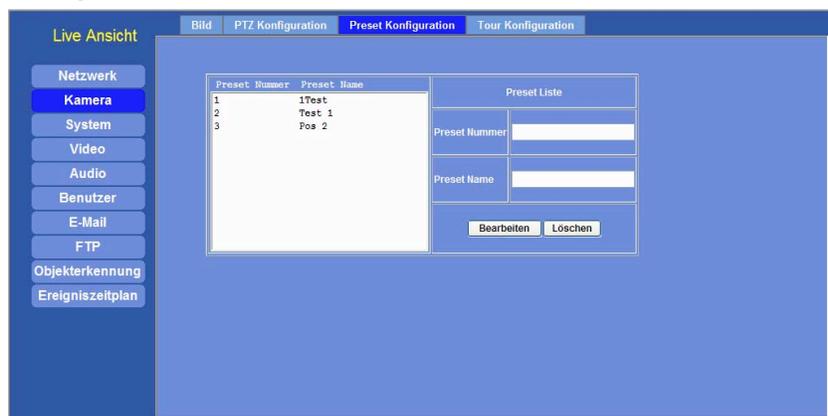


**Kamera Protokoll** Wählen Sie hier das Protokoll, identisch mit dem in der Kamera.

**Kamera Adresse** Geben Sie hier die Adresse der angeschlossenen Kamera ein.

**Baudrate** Wählen Sie hier die Baudrate, mit der die Kommunikation zwischen dem Server und der Kamera erfolgt.

## Preset Konfiguration

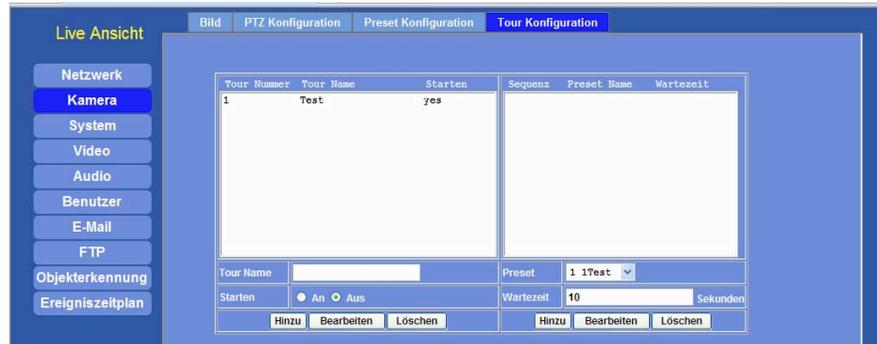


In diesem Menü besteht die Möglichkeit, vorhandene, voreingestellte Positionen (siehe Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“) zu bearbeiten.

Markieren Sie einen Eintrag in der Liste durch einen Mausklick und betätigen Sie den Button „Bearbeiten“. Verändern Sie ihn in der Zeile „Preset Nummer“ bzw. „Preset Name“ die vorhandenen Eintragungen nach ihren Wünschen.

Soll eine Preset Position gelöscht werden, betätigen Sie, nachdem Sie den Eintrag gewählt haben, den Button „Löschen“.

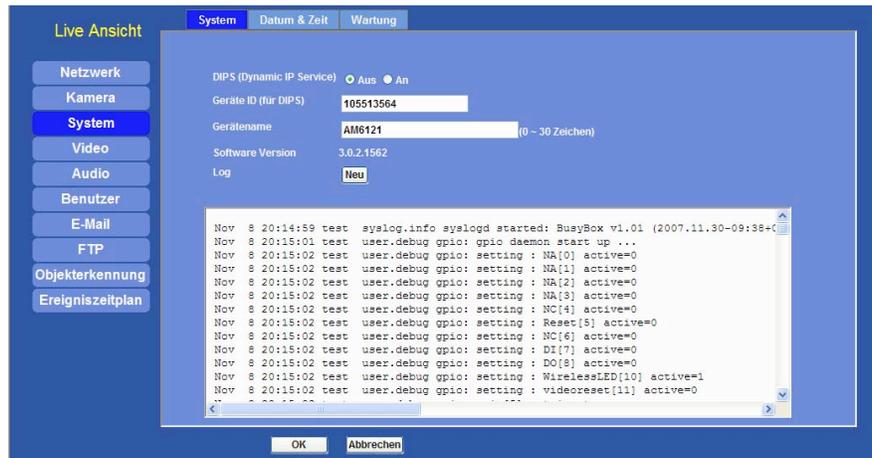
## Tour Konfiguration



- Tour Name:** Geben Sie hier eine Bezeichnung ein für eine zu konfigurierende Tour. Es besteht die Möglichkeit, 16 verschiedene Touren einzurichten.
- Starten** Nachdem Sie eine Tour aus der Liste gewählt haben, starten Sie diese durch anklicken des Punktes „An“ bzw. stoppen sie eine aktive Tour durch anklicken des Punktes „Aus“.
- Sequenz:** Eine Tour kann aus bis zu 16 Positionen bestehen. Wählen sie aus der Drop down Liste die Reihenfolge der Positionen der Tour aus.  
Speichern Sie die Programmierung durch betätigen des Buttons „Hinzu“.  
Einzelne Positionen einer Tour müssen vor erstellen einer Tour gespeichert werden. Schauen Sie hierzu im Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“.
- Wartezeit:** Geben Sie die Zeit an, welche die Kamera auf einer Position der Tour verbleiben soll. Sie können zwischen 0 und 36000 Sekunden eingeben.

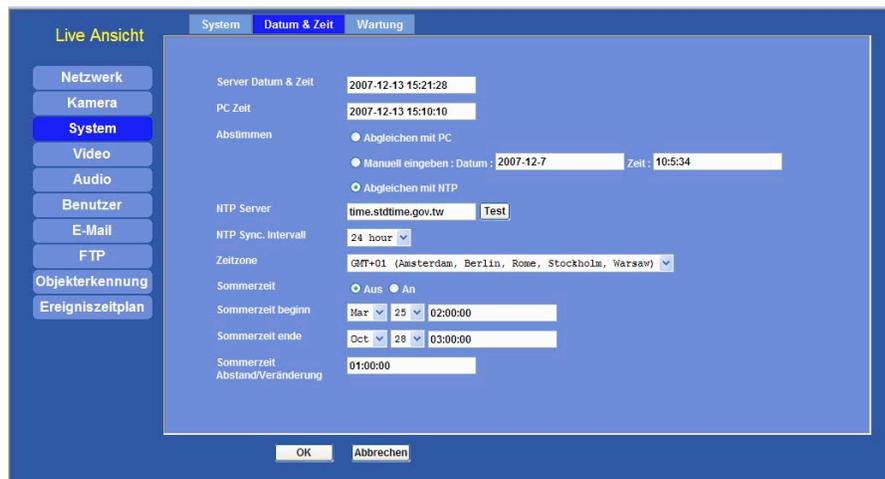
## System

### Systeminformationen



Dieses Menü ist zur Zeit nicht aktiv. Wenn Sie einen DYNDNS Dienst in Anspruch nehmen möchten, schauen Sie bitte in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

### Datum & Zeit



**Server Datum&Zeit** Hier wird die aktuelle Zeit des Videoservers angezeigt.

**PC Zeit** Hier wird die aktuelle Zeit des verbundenen PC angezeigt.



# Installations- und Betriebsanleitung

**Abstimmen** Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Abgleichs von Zeit und Datum.

**Abgleichen mit PC** In der Werkseinstellung wird die Zeit des Einkanalserverns automatisch mit der PC Zeit synchronisiert.  
Wählen Sie den Button "Abgleichen mit PC".  
Bestätigen Sie mit "OK".

Nach der Bestätigung mit "OK" erfolgt die Synchronisation mit der PC Zeit.

**Manuell eingeben** Hier erfolgt die manuelle Zeit-/Datumseinstellung  
Geben Sie in der Zeile „Datum“ die entsprechenden Daten im Format „Jahr/Monat/Tag“ ein.  
Geben Sie in der Zeile „Zeit“ die entsprechenden Daten im Format „Stunde/Minute/Sekunde“ ein.  
Bestätigen Sie mit "OK".

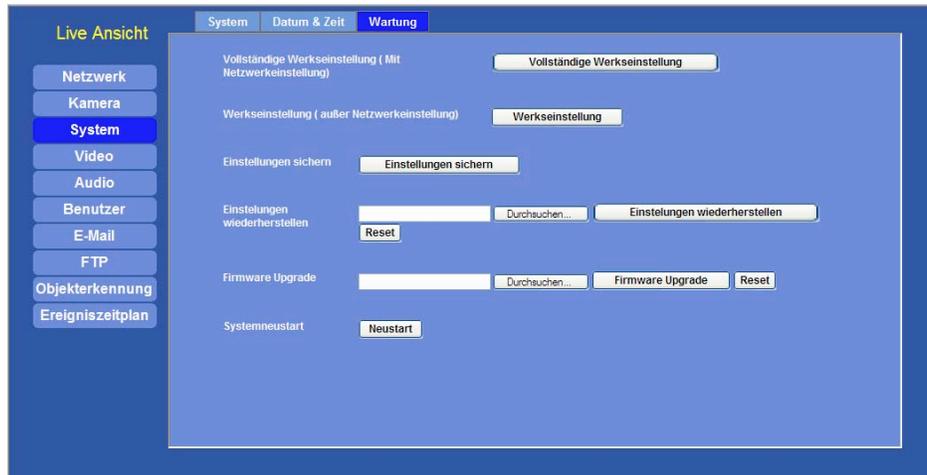
Überprüfen Sie die Änderung anhand der Einblendung im Videobild.

**Abgleichen mit NTP** Wenn das Netzwerk einen NTP Server enthält bzw. die Zeit über einen NTP Server im Internet synchronisiert werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

NTP Server	Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers in die Leerzeile ein.
NTP Sync. Intervall	Geben Sie an mit welchem Intervall eine Synchronisation erfolgen soll.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich der Videosever befindet.
Sommerzeit	Wählen Sie hier, ob eine Umschaltung der Sommerzeit berücksichtigt werden soll.
Sommerzeit beginn	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitanfangs ein.
Sommerzeit ende	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitendes ein.
Sommerzeit Abstand/ Veränderung	Geben Sie hier die Zeitänderung bei Sommerzeitbeginn/-ende ein.

Nachdem der Einkanalserver die neuen Daten vom NTP-Server erhalten hat, werden die Daten im Videobild aktualisiert.

## Wartung



### Werkseinstellung

Der Button **“Vollständige Werkseinstellung”** stellt alle Einstellungen inklusive der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.  
 Der Button **“Werkseinstellung”** stellt alle Einstellungen, außer der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.

### Einstellungen sichern

Um die Einstellungen als Datei zu sichern, betätigen Sie den Button „Einstellungen sichern“. Wählen Sie einen Speicherort und betätigen Sie den Button Speichern, um die Datei zu sichern.

### Einstellungen wiederherstellen

Um eine gesicherte Einstellung zu laden, betätigen Sie den Button „Durchsuchen“ und öffnen Sie die gewünschte Sicherungsdatei. Klicken Sie auf „Einstellungen wiederherstellen“. Die Datei wird geladen.

### Firmware upgrade

Der Videoserver unterstützt die Möglichkeit des Firmware upgrades (Die Firmware enthält elementare Funktionen zur Steuerung des Gerätes). VC-Videocomponents hält die jeweils aktuelle Firmwareversion bereit.  
 Besuchen Sie [www.vcvideo.de/downloads](http://www.vcvideo.de/downloads), um die aktuelle Firmware zu erhalten. Erfragen Sie unter der **Telefonnummer 04321/3905433** das Passwort.



# Installations- und Betriebsanleitung

Folgen Sie den beschriebenen Schritten, um ein Update der Firmware durchzuführen:

1. Schliessen Sie alle Programme
2. Stellen Sie sicher, dass nur Sie eine Verbindung zum Gerät aufgebaut haben
3. Deaktivieren Sie die Bewegungsdetektion (Menü „Bewegungserkennung“).
4. Betätigen Sie in der Zeile „Firmware Upgrade“ den Button „Durchsuchen“ und wählen Sie die heruntergeladene Firmware (Binärfile). Klicken Sie auf „Öffnen“.
5. Klicken Sie auf „Firmware Upgrade“, um das Update zu starten“.
6. In der Statuszeile können Sie den Fortschritt der Datenübertragung verfolgen. Wenn der Update Vorgang beendet ist, erfolgt ein automatischer Neustart des Gerätes.
7. Warten Sie bis der Countdown beendet ist. Starten Sie jetzt das IP-Suchprogramm, um den Videosever erneut in das System einzubinden.

**Der Updatevorgang darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung kann eine Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.**

**Führen sie ein Update möglichst nicht über Wireless LAN her, da die Fehlerrate während der Übertragung zu hoch sein kann. Stellen Sie sicher, dass der Updatevorgang nicht unterbrochen wird, bis eine Meldung von der Fertigstellung des Vorgangs auf dem Bildschirm erscheint.**

**Nach dem Updatevorgang erfolgt ein automatischer Neustart des Netzwerkservers.**

**Hinweis**

## **Neustart**

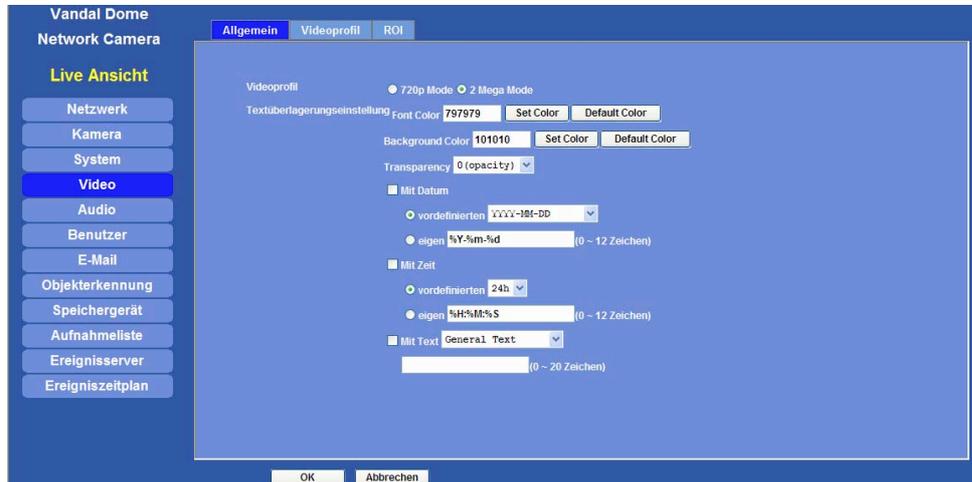
Der Button „Neustart“ bewirkt einen Neustart des Gerätes, ohne Änderungen zu berücksichtigen.

Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass ein Neustart erfolgt.

Bestätigen Sie mit „OK“ oder brechen Sie den Vorgang mit „Abbrechen“ ab.

## Video

### Allgemein



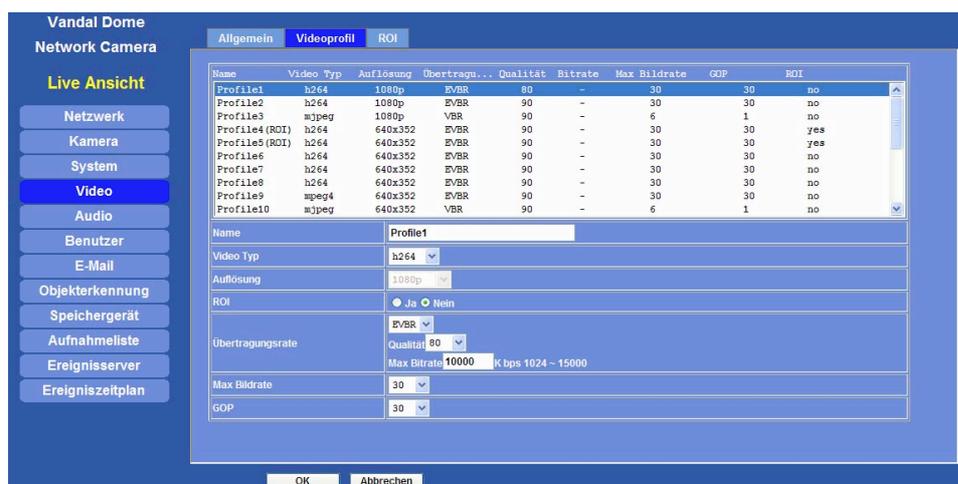
### Videoprofil

Wählen Sie hier den Modus/Auflösung, in dem die Bildsignale übertragen werden

### Textüberlagerungseinstellung

Hier wählen Sie, welche Daten in das Videobild eingeblendet werden sollen. Es können sowohl die Zeit, das Datum als auch eine Texteinblendung von bis zu 20 Zeichen in das Videobild eingeblendet werden.

### Videoprofil



Hier können Sie die, in der Liste zur Verfügung stehenden Videoprofile durch einfaches anklicken aktivieren und in den unteren Feldern konfigurieren.

### Video Typ

Hier können Sie sehen welche Art der Videokompression zur Anwendung kommt bzw. aus der Drop Down Liste eine gewünschte auswählen.

**Auflösung** Wählen Sie hier – je nach gewählter Kompression – eine der zur Verfügung stehenden Auflösungen.

**ROI** **Ja** Hier aktivieren Sie ROI (Region of Interest). In dem Fall werden die in dem Menü ROI konfigurierten Felder in einer anderen Auflösung übertragen als der Rest des Bildes (siehe Menü „ROI“).

**Nein** Der Menüpunkt ROI ist nicht aktiv.

**Übertragungsrage** Es besteht die Möglichkeit zwischen einer variablen und einer festen Übertragungsrage zu wählen.

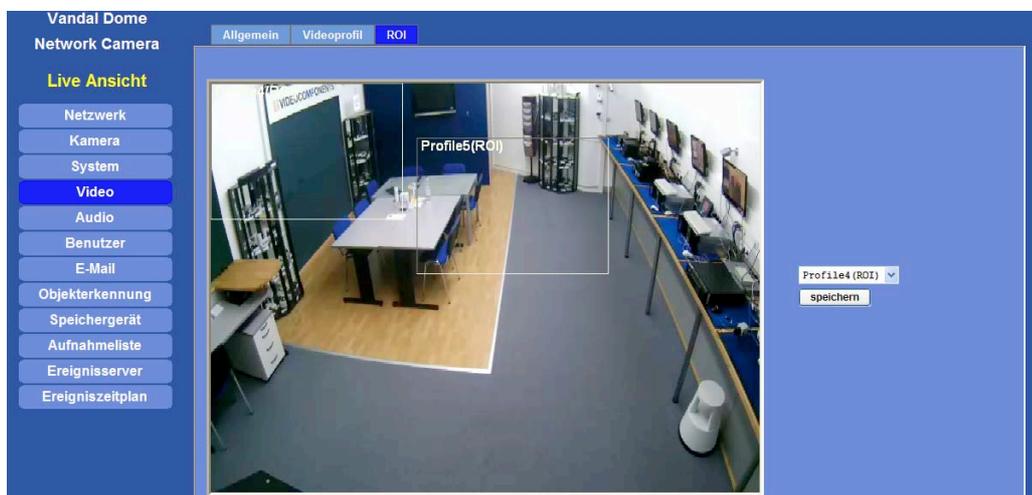
**Qualität** variable Bitrate in Abhängigkeit von der eingestellten max. Bildrate.

**Bitrate** konstante Bitrate angepasst an die Bandbreite.

**Max Bildrate** Hier können Sie aus der Drop Down Liste eine maximal mögliche Bildrate wählen. Die Anzahl der übertragenen Bilder variiert je nach eingestellter Übertragungsrage und zur Verfügung stehender Bandbreite.

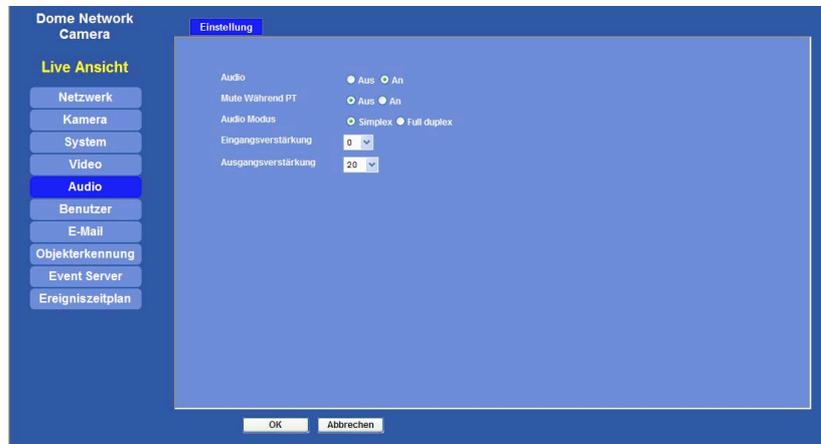
Änderungen in den Profilen werden erst wirksam, nachdem Sie mit „OK“ bestätigt wurden.

## ROI



Sobald im Menü „Videoprofil“ in einem Profil „ROI“ mit „Ja“ aktiviert wurde, steht dieses Profil in der Drop Down Liste hier zur Verfügung und die entsprechenden Zone, deren Inhalt in besserer Qualität übertragen werden sollen, kann konfiguriert werden. Betätigen Sie den Button „speichern“ nachdem das Feld gesetzt wurde.

## Audio



**Audio** Hier aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Audiofunktion.

**Mute während PT** Hier schalten Sie die Audioübertragung stumm.

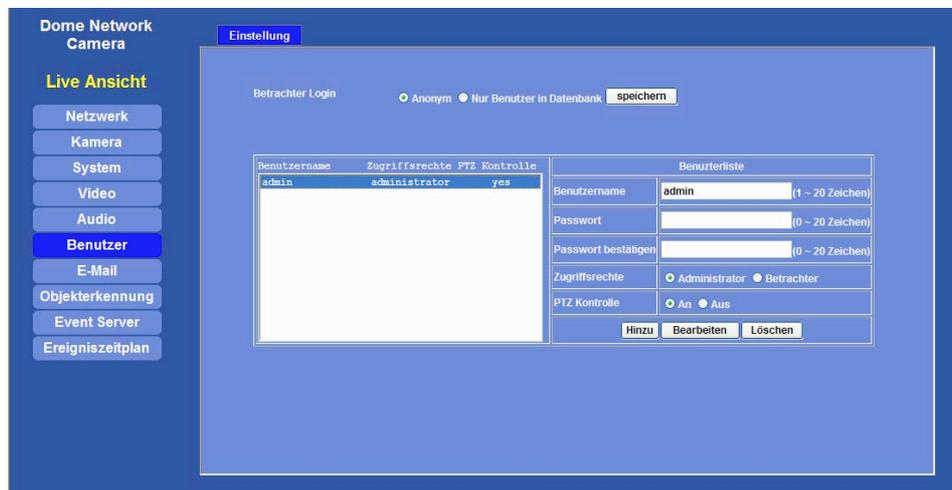
**Audio Mode** Hier wählen Sie den Audiomodus  
                   Simplex        Audio in eine Richtung  
                   Full Duplex    Audio in beide Richtungen

**Input Gain** Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung des ankommenden Audiosignals ein.

**Output Gain** Hier stellen Sie die Ausgangsverstärkung des abgehenden Audiosignals ein.

## Benutzer

### Einstellung



In den Benutzereinstellungen erfolgt die Vergabe und Verwaltung der Benutzerdaten und -rechte.

Als der Benutzer „admin“ ist nur die Eingabe und Änderung des Passwortes möglich. Der Benutzername „admin“ ist nicht veränderbar.

- Betrachter Login** Hier wählen Sie, ob grundsätzlich jeder auf den Server zugreifen darf („Anonym“) oder ausschließlich Nutzer, die in der Benutzerliste hinterlegt sind („Nur Benutzer in Datenbank“). Bestätigen Sie Ihre Wahl durch betätigen des Buttons „Speichern“.
- Benutzername** Vergeben Sie in dieser Zeile jedem neu anzulegenden Benutzer einen Namen.
- Passwort** Geben Sie hier ein Passwort ein und bestätigen Sie dies in der Zeile „Passwort bestätigen“ durch nochmalige Eingabe.
- Zugriffsrechte** In der Zeile „Zugriffsrechte“ werden dem Benutzer Rechte zugeteilt. Als Administrator kann der Benutzer alle Menüeinstellungen des Servers verändern. Als „Betrachter“ ist dies nicht möglich.
- PTZ Kontrolle** Hier bestimmen Sie, ob der Benutzer angeschlossene Kameras mit Schwenk/Neige-Funktionen bedienen darf.

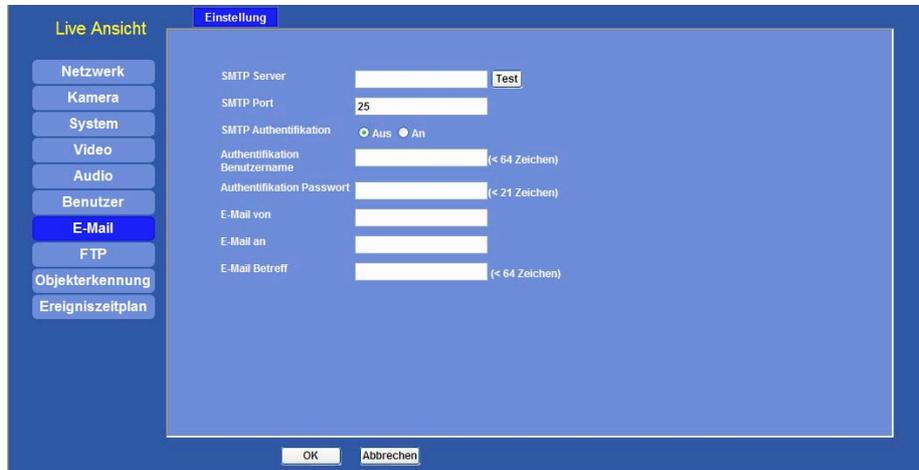
Betätigen Sie den Button „Hinzu“, wenn Sie einen neu angelegten Benutzer der Liste hinzufügen wollen.

Betätigen Sie den Button „Bearbeiten“, wenn Sie Daten eines in der Liste markierten Benutzers verändern wollen.

Betätigen Sie den Button „Löschen“, wenn Sie einen in der Liste markierten Benutzer löschen wollen.

## Email

### Einstellung



Durch die Aktivierung der E-Mail Einstellungen kann bei Alarmauslösung oder Bewegungserkennung per E-Mail an eine voreingestellte Adresse versendet werden.

#### **SMTP Server**

Tragen Sie hier den SMTP Server Namen bzw. die IP Adresse des SMTP Servers ein. Die Daten des SMTP Servers erhalten Sie von ihrem E Mail Provider.

#### **Test**

Schicken Sie eine Test-Email, um den Account zu testen.

#### **SMTP Port**

Tragen Sie hier den Port ein, den der SMTP Service nutzt.

#### **SMTP Authentifikation**

In Deutschland ist ein Nachweis Ihrer Identität bei Nutzung dieser Funktion durch Eingabe von Benutzernamen und Passwort auf jeden Fall notwendig.

#### **Authentifikation Benutzername**

Hier geben Sie den Benutzernamen des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

#### **Authentifikation Password**

Hier geben Sie das Passwort des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

#### **E-Mail Empfänger**

Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Empfängers ein. Es können mehrere E-Mail Adressen eingegeben werden.

#### **E-Mail Absender**

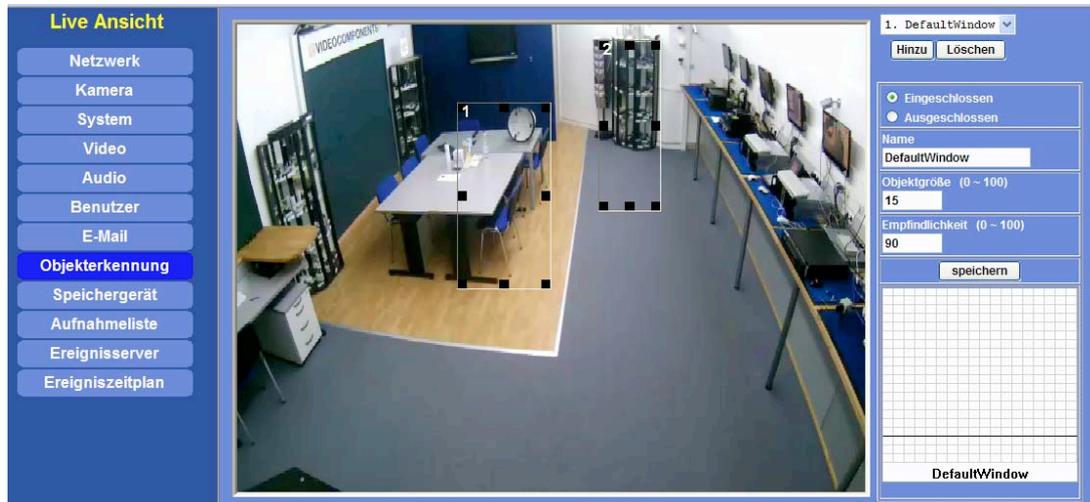
Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein. Diese Adresse wird für eine Antwort-E-Mail benötigt.

#### **Betreff**

Geben Sie hier den „Betreff-Text“ der E-mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Bestätigen Sie mit „OK“, um die Einstellungen zu sichern.

## Objekterkennung



In der Zeile "Objekterkennung" können die Felder zur Bewegungserkennung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Bis zu 10 Felder können im Bild gesetzt werden.

### Hinzu/Löschen

Über den Button „Hinzu“ fügen Sie ein neues Feld der Liste hinzu. Das neue Feld erscheint in der oberen linken Ecke. Fassen Sie das Feld mit der Maus an und ziehen es an die gewünschte Stelle. Die Größe des Feldes verändern Sie, indem Sie mit der Maus auf einen der schwarzen Kästen des Feldes gehen, die Linke Taste gedrückt halten und gleichzeitig in die gewünschte Richtung ziehen. Über den Button "Löschen" entfernen Sie einen aus der Drop Down Liste gewählten Eintrag.

### Eingeschlossen/ Ausgeschlossen

Hier wählen Sie, ob Bewegung innerhalb (Eingeschlossen) oder ausserhalb (Ausgeschlossen) des gezeichneten Feldes detektiert werden soll.

### Name

Hier geben Sie die Bezeichnung des Sensorfeldes ein.

### Objektgröße

Die Zeile Objektgröße definiert im Bereich von 0-100 die Größe der zu detektierenden Objekte.

Je Höher der Wert, desto größer das zu detektierende Objekt.

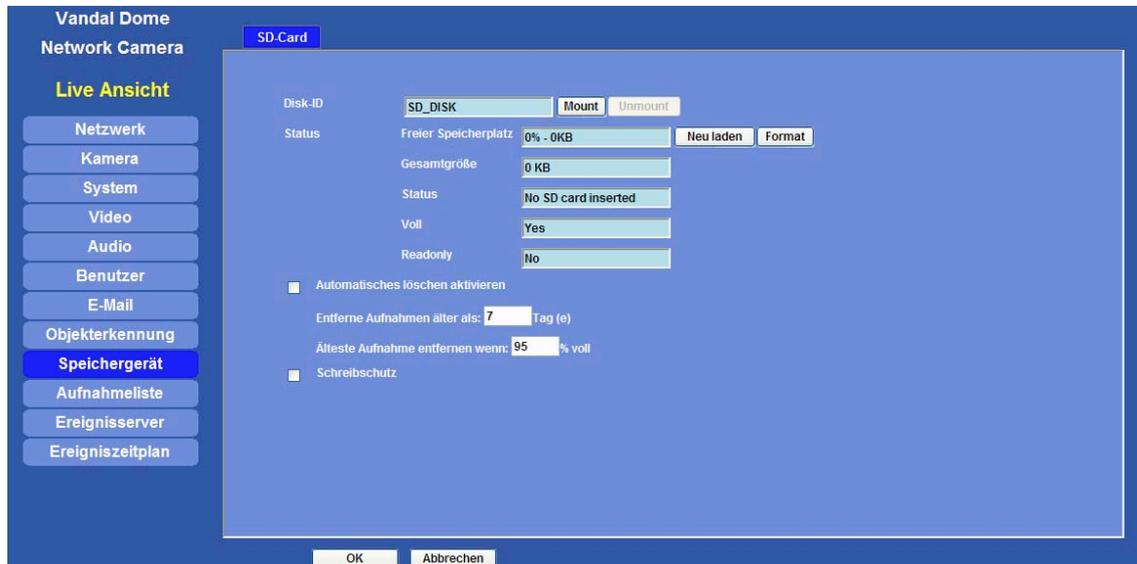
### Empfindlichkeit

In der Zeile Empfindlichkeit kann im Bereich von 0-100 die Empfindlichkeit der Detektion gewählt werden. Bewegungen innerhalb dieses Sensorfeldes lösen einen Alarm aus, sofern sie die eingestellte Empfindlichkeit überschreiten.

Es gilt: Je Höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit

Bestätigen Sie mit "Speichern", um die Einstellungen zu sichern

## Speichergerät



Im Menü „Speichergerät“ wird die SD-Karte, welche dem Steckplatz in der Kamera hinzugefügt werden kann, konfiguriert.

### Disc ID

Vergeben Sie hier einen Namen für die SD-Karte.

### Status

Hier wird der Status der vorhandenen SD-Karte angezeigt.

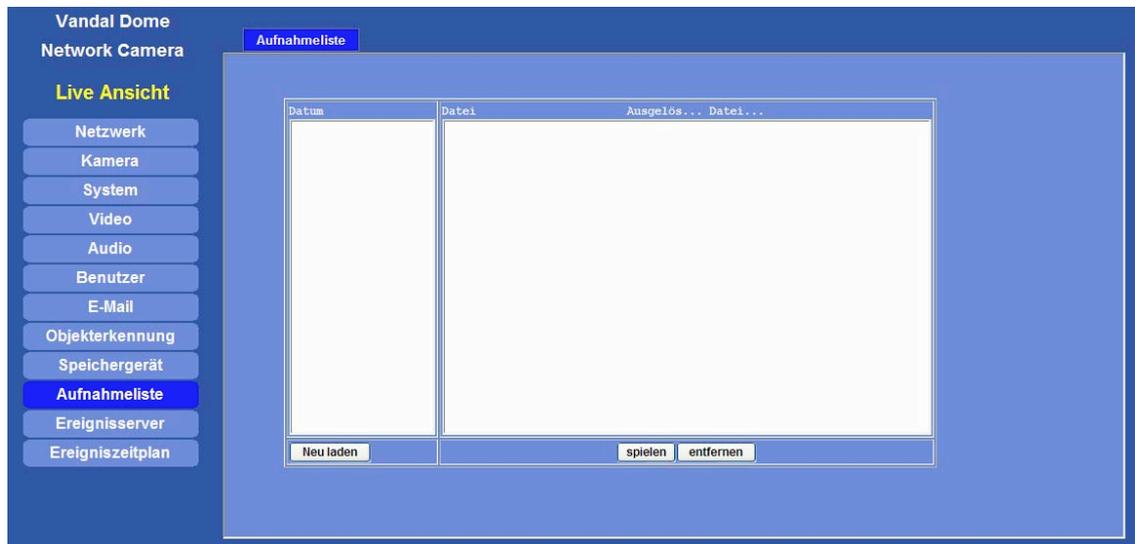
### Automatisches löschen aktivieren

Sollen Ereignisse automatisch gelöscht werden, können in diesem Menüpunkt die Bedingungen dafür definiert werden.

### Schreibschutz

Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen geschützt auf der SD-Karte verbleiben sollen.

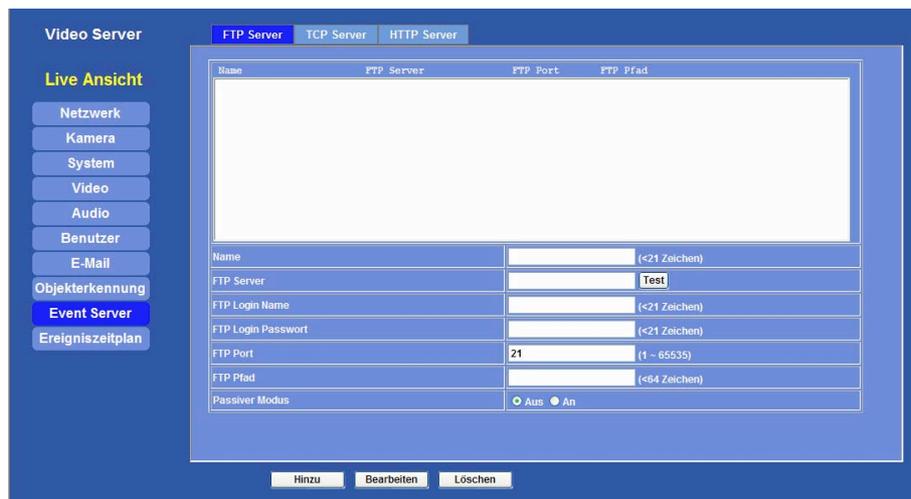
## Aufnahmeliste



In der Aufnahmeliste erscheinen alle auf der SD-Karte gespeicherten Dateien. Von hier aus können einzelne Dateien abgespielt oder auch gelöscht werden.

## Event Server

Hier wird der Netzwerkserver eingerichtet, um Bilder auf FTP, TCP oder HTTP Server zu übertragen.



### FTP Server

Durch Eingabe von Servernamen, Benutzernamen und Passwort können Bilder auf einen FTP Server übertragen werden.

**Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den FTP Server ein, die evtl. den Standort des Servers erkennen lässt.

**FTP Server** Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des FTP Servers ein.

**Test** Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des FTP Servers zu testen.

**FTP Login Name** Geben Sie hier den Benutzernamen für den FTP Server ein.

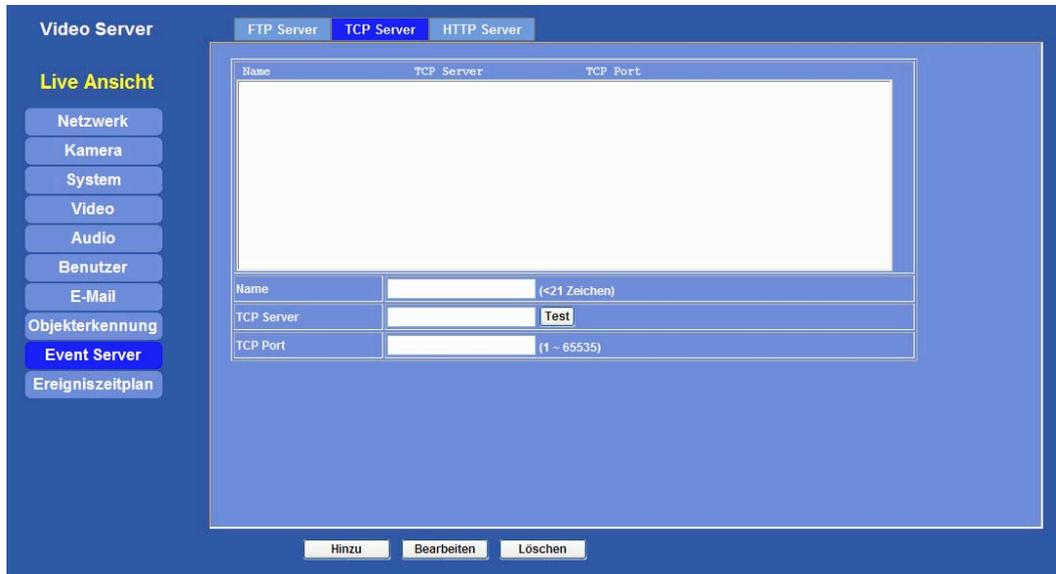
**FTP Login Passwort** Geben Sie hier das Passwort für den FTP Server ein.

**FTP Port** Tragen Sie hier ein, über welchen Port der FTP Service erreichbar sein soll.

**FTP Pfad** Geben Sie hier das Zielverzeichnis ein.

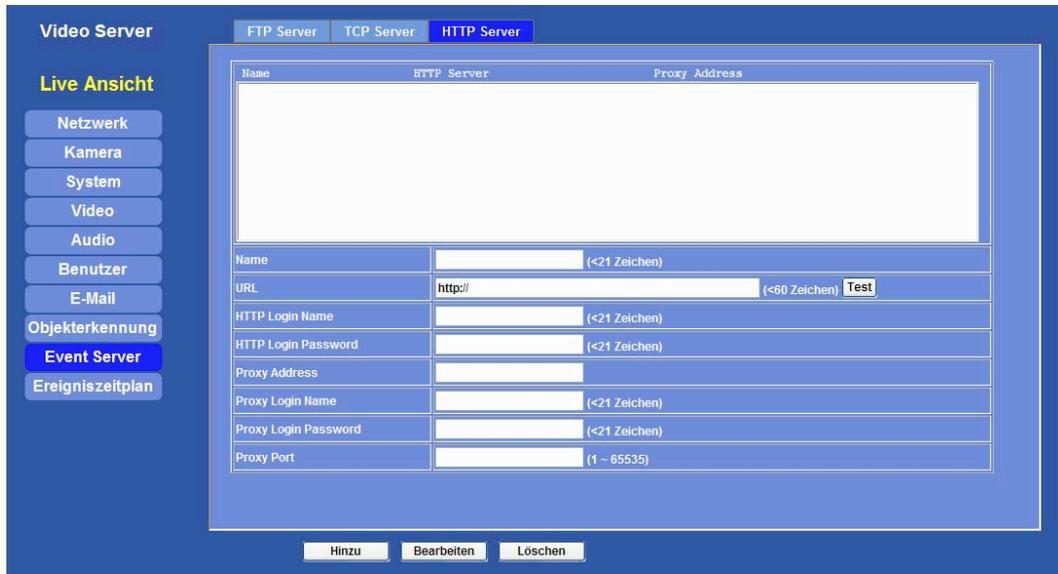
**Passiver Modus** Aus  
An

## TCP Server



- Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.
- TCP Server** Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
- Test** Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des TCP Servers zu testen.
- TCP Port** Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.

## HTTP Server



**Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.

**URL** Geben Sie hier die Domain ein, unter der der http-Server erreichbar ist.

**HTTP Login Name** Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

**HTTP Password** Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

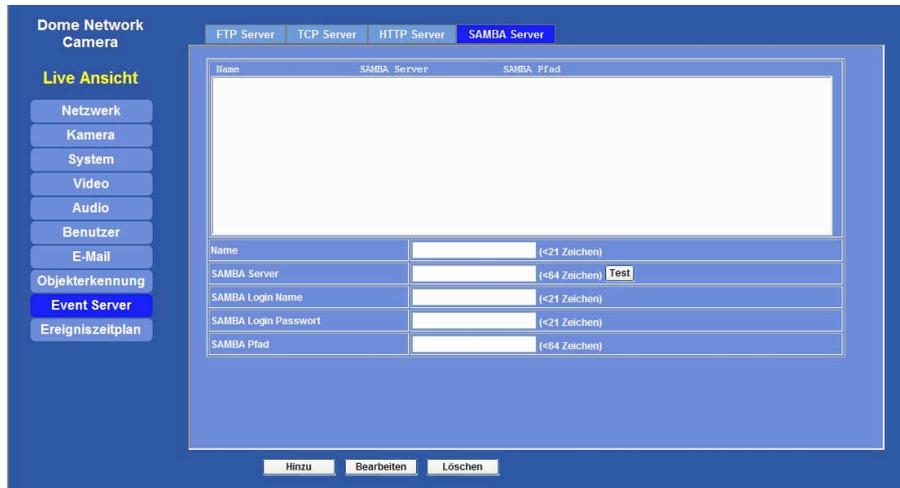
**Proxy Address** Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.

**Proxy Login Name** Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

**Proxy Password** Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

**Proxy Port** Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

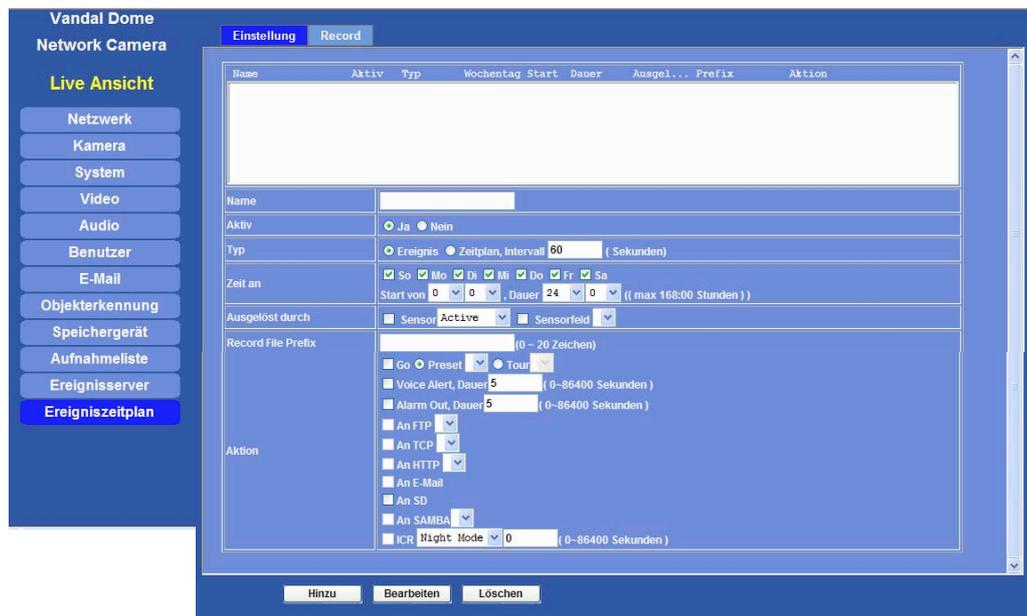
## SAMBA Server



- Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den SAMBA Server ein.
- SAMBA Server** Geben Sie hier die Domain ein, unter der der SAMBA-Server erreichbar ist.
- SAMBA Login Name** Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
- SAMBA Password** Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
- SAMBA Pfad** Geben Sie hier den Pfad ein, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

## Ereigniszeitplan

### Einstellung

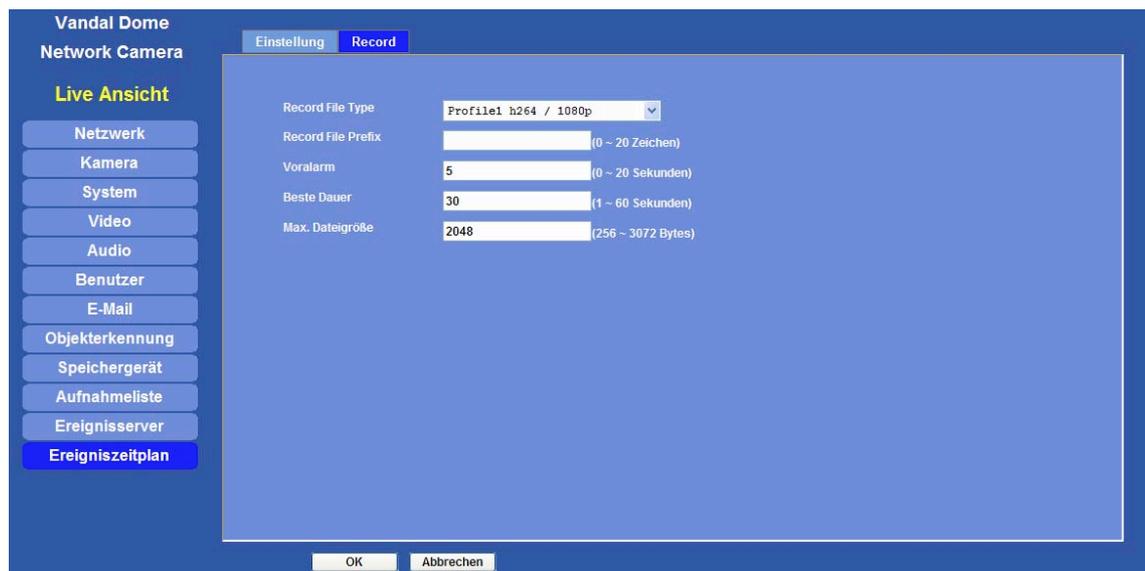


Im Ereigniszeitplan stellen Sie ein, wann die Alarmkontakte aktiv/scharf geschaltet sind.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Name</b>            | Hier geben Sie die Bezeichnung des Zeitplaneintrags ein.   |
| <b>Aktiv</b>           | Bestimmen Sie hier durch anklicken von Ja oder Nein, ob der Zeitplaneintrag aktiv sein soll oder nicht.  |
| <b>Typ</b>             | Bestimmen Sie hier, ob die Alarmauslösung Ereignisgesteuert oder Zeitplangesteuert erfolgen soll.  |
| <b>Zeit an</b>         | Hier bestimmen Sie, wann (Tage / Zeiten) der Eintrag aktiv sein soll.  |
| <b>Ausgelöst durch</b> | Hier stellen Sie ein, wodurch ein Alarm ausgelöst werden soll. Sie können wählen zwischen Alarmauslösung durch einen Alarmkontakt und einer Alarmauslösung durch Bewegungsalarm (siehe Menü „Objekterkennung“) |
| <b>Aktion</b>          | Hier wählen Sie, welche Aktion auf eine Alarmauslösung folgen soll.  |
| Go                     | Wählen Sie hier aus gespeicherten Positionen/Touren aus welche Position eine Domekamera im Alarmfall anfahren soll.  |
| Voice Alert            | Hier stellen Sie die Dauer eines Alarmtons im Alarmfall ein.   |
| Alarm Out              | Hier stellen Sie ein, wie lang der Ausgangskontakt im Alarmfall aktiv (geschlossen) ist.   |
| An FTP                 | Wenn das Menü „FTP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen FTP Server übertragen werden   |

- An TCP            Wenn das Menü „TCP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen TCP Server übertragen werden
- An HTTP
- An E-Mail        Wenn das Menü „E-Mail“ aktiviert ist, wird im Alarmfall eine Nachricht per E-Mail verschickt.
- An SD            Wenn das Menü „An SD“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf die SD-Karte in der Kamera übertragen werden
- An SAMBA
- ICR                Nacht Modus  
                       Tag Modus
- Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

## Record



- Record File Type**        Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen im AVI- oder JPEG-Format erfolgen sollen.
- Record File Prefix**     Hier geben Sie eine Bezeichnung ein, die einer automatisch generierten Bezeichnung der jeweiligen Aufzeichnungen vorangestellt wird.
- Voralarm**                Wählen Sie hier die Dauer der gespeicherten Sequenz vor dem eigentlichen Alarm. Sie ist wählbar zwischen 0 und 20 Sekunden.
- Beste Dauer**            Wählen Sie hier die Dauer der gespeicherten Sequenz nach dem eigentlichen Alarm. Sie ist wählbar zwischen 0 und 20 Sekunden.
- Max. Dateigröße**        Geben sie hier die maximale Größe der zu speichernden Datei ein.

## ActiveX Funktionen

Durch klicken mit der linken Maustaste auf den „Werkzeugkasten“ neben dem Videobild, öffnet sich ein Fenster, in dem verschiedene Kontroll- und Einstellmöglichkeiten erscheinen.

Diese Option wird durch das ActiveX Steuerelement innerhalb des Microsoft® Internet Explorer unterstützt.

**Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.**



Folgende Funktionen werden unterstützt:

<b>Digital Zoom</b>	Bildausschnitte können gewählt und vergrößert werden
<b>Snapshot</b>	Übertragen und speichern des aktuellen Bildes
<b>Record</b>	Einrichten der Bildaufzeichnung und Übertragung von Livebildern auf den verbundenen PC
<b>Volume</b>	Einstellen der Audiofunktionen
<b>Statistics</b>	Anzeigen von Verbindungsdaten
<b>About</b>	Anzeigen von Kamerainformationen



Format : MPEG4 Resolution : 320x240 FPS : 25 Bitrate : 497

## Digitaler Zoom

Diese Funktion ermöglicht, Bildausschnitte zu wählen und vergrößert darzustellen. Wenn diese Funktion aktiviert wird, sehen Sie das Videobild als kleinere Einblendung. Innerhalb des Bildes befindet sich ein gerahmter Ausschnitt. Dieser Ausschnitt ist frei definierbar in Größe und Position durch anfassen mit der Maus und ziehen des Rahmens bzw. bewegen des kompletten Ausschnittes im Bild. Den gewählten Ausschnitt sehen Sie im Linken Bild.

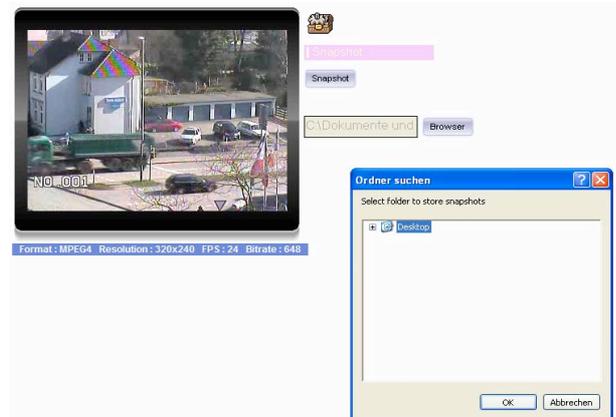


## Schnappschuss

Benutzen Sie den Menüpunkt "Snapshot", um das aktuell dargestellte Bild in einem Verzeichnis auf dem lokalen PC zu speichern.

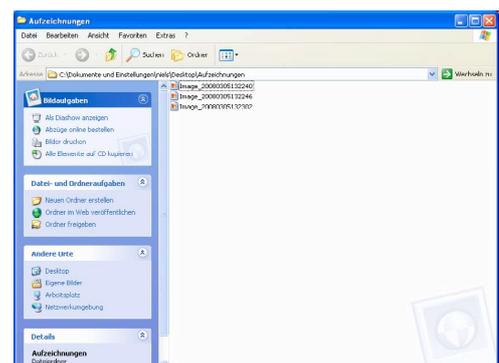
Wählen Sie über den Buttopn "Browser" einen Ordner, in den die Bilder abgespeichert werden sollen.

Betätigen Sie den Button „Snapshot“. Das aktuelle Bild wird im JPEG-Format in dem gewählten Ordner abgelegt.



Wenn Sie gespeicherte Bilder betrachten wollen, öffnen Sie diese durch einen Doppelklick auf die gewünschte Datei. Das Bild wird über ein Betrachtungsprogramm (Internet Explorer oder Windows Faxanzeige) geöffnet.

### Hinweis



## Record

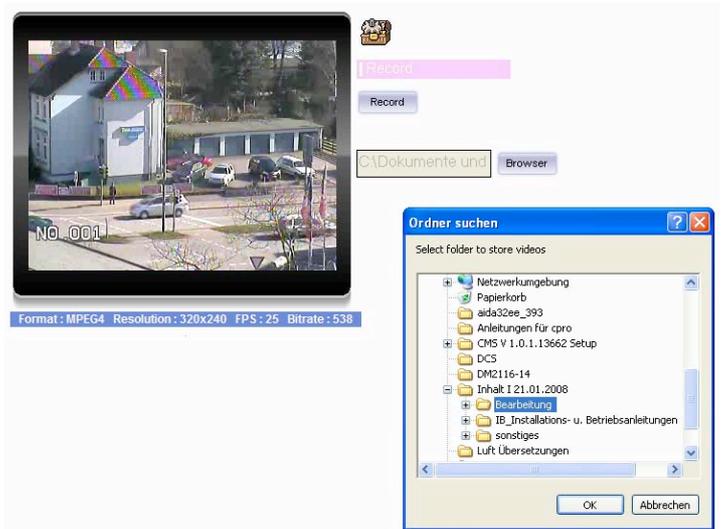
Wählen Sie das Menü „Record“, um Bilder bzw. Sequenzen zu Ihrem PC zu übertragen.

## Speicherort wählen

Betätigen Sie “Browser” und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

## Aufzeichnung starten

Klicken Sie auf “Record”, um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.



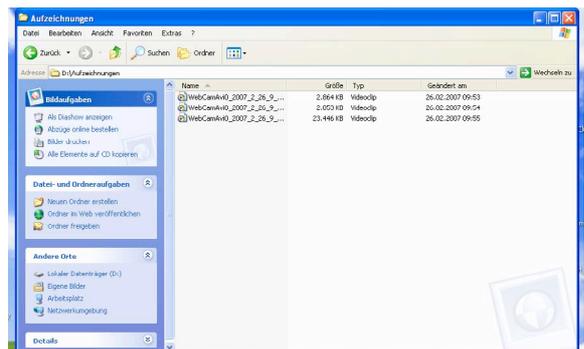
## Aufzeichnung stoppen

Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann durch betätigen des Buttons „Stop Rec“ unterbrochen bzw. beendet werden.



## Bilddaten auswerten

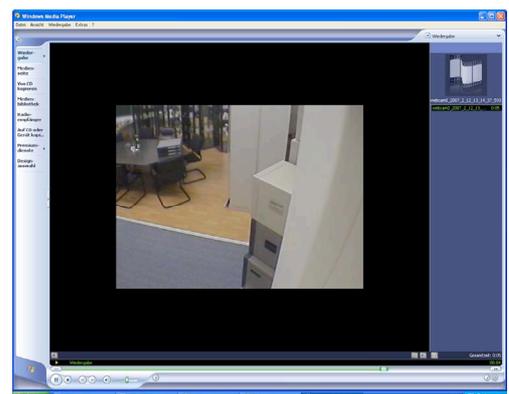
Nachdem Sie die Übertragung beendet haben, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner.



Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.

AVI Dateien können mit dem Windows Media Player betrachtet werden.

Beachten Sie jedoch, das mind. DirectX 9.0 installiert sein muss, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist



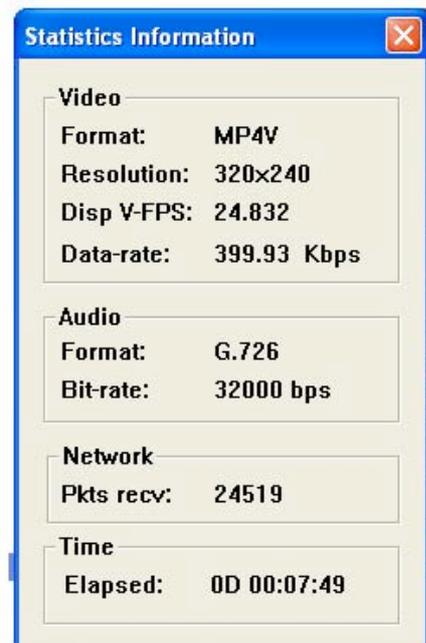
## Volume

In diesem Menü können die Audiodaten angepasst werden. Sowohl die Lautstärke als auch die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofoneingangs können hier verändert werden. Außerdem kann hier über die „Mute“ Funktion die Audioübertragung stumm geschaltet werden.



## Statistics

Hier werden aktuelle Daten zur Datenübertragung angezeigt.



## About

Hier werden ActivX Informationen angezeigt.



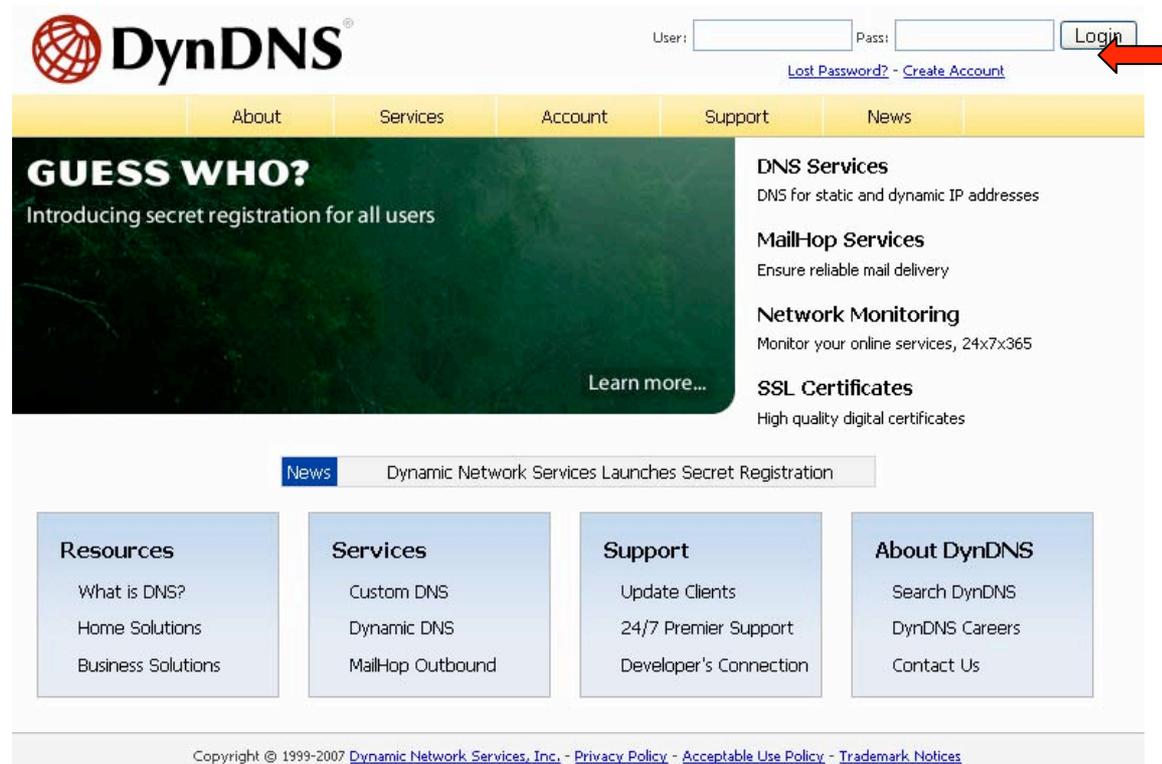
## Anleitung zur Konfiguration eines Router DIR-100 von D-Link zum Zugriff auf den Netzwerkserver Art. Nr. 11940-POE.

Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, dass eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.

### Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Rufen Sie die Seite <http://www.dyndns.com> auf.

Klicken Sie auf „Create Account“ um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.



The screenshot shows the DynDNS website interface. At the top left is the DynDNS logo. To the right are input fields for 'User:' and 'Pass:' followed by a 'Login' button, which is highlighted with a red arrow. Below the login fields are links for 'Lost Password?' and 'Create Account'. A yellow navigation bar contains links for 'About', 'Services', 'Account', 'Support', and 'News'. The main content area features a green banner with the text 'GUESS WHO? Introducing secret registration for all users' and a 'Learn more...' link. To the right of the banner are sections for 'DNS Services', 'MailHop Services', 'Network Monitoring', and 'SSL Certificates'. Below this is a 'News' section with the headline 'Dynamic Network Services Launches Secret Registration'. At the bottom, there are four columns of links: 'Resources' (What is DNS?, Home Solutions, Business Solutions), 'Services' (Custom DNS, Dynamic DNS, MailHop Outbound), 'Support' (Update Clients, 24/7 Premier Support, Developer's Connection), and 'About DynDNS' (Search DynDNS, DynDNS Careers, Contact Us). The footer contains copyright information and links to 'Privacy Policy', 'Acceptable Use Policy', and 'Trademark Notices'.

My Account

[Create Account](#)

[Login](#)

[Lost Password?](#)

---

Search DynDNS

## Create Your DynDNS Account

Please complete the form to create your free DynDNS Account.

**User Information**

Username:	<input type="text"/>	
E-mail Address:	<input type="text"/>	Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.
Confirm E-mail Address:	<input type="text"/>	
Password:	<input type="text"/>	Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.
Confirm Password:	<input type="text"/>	

**About You (optional)**

Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!

How did you hear about us:	<input type="text"/>	We <u>do not sell</u> your account information to anyone, including your e-mail address.
Details:	<input type="text"/>	

**Terms of Service**

Please read the acceptable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:

## Account Created

Your account, `kmatskies`, has been created. Directions for activating your account `k.matskies@vcvideo.de`. To complete registration, please follow the directions you

You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make `cer-support@dyndns.com` to be delivered. If you have not received this e-mail within instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.

Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von DynDNS erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

the account creation process:

<https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg> 

Our basic service offerings are free, but they are supported by our paid services. See <http://www.dyndns.com/services/> for a full listing of all of our available services.

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.

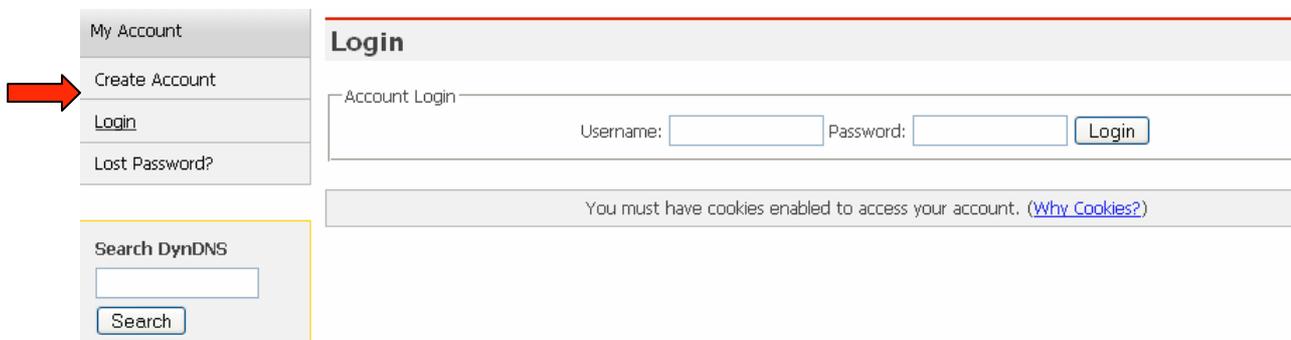
## Account Confirmed

The account `kmatzkies` has been confirmed. You can now [login](#) and

be informed of new services, changes to services, and important system list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" button.

## Einrichten des Dynamic DNS

Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.

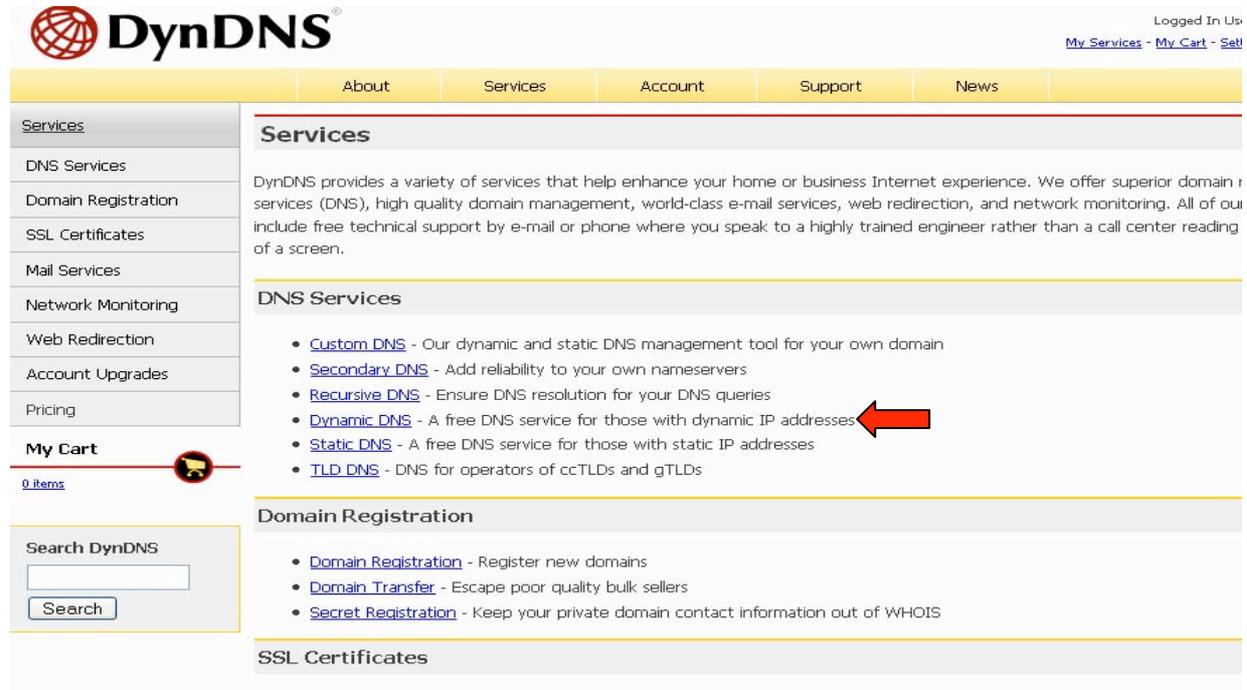


The screenshot shows the DynDNS user interface. On the left, there is a 'My Account' menu with options: 'My Account', 'Create Account', 'Login', and 'Lost Password?'. A red arrow points to the 'Login' option. Below the menu is a 'Search DynDNS' section with a search box and a 'Search' button. The main content area is titled 'Login' and contains a form with the following elements:

- A label 'Account Login' above a horizontal line.
- Fields for 'Username:' and 'Password:'.
- A 'Login' button.
- A message at the bottom: 'You must have cookies enabled to access your account. ([Why Cookies?](#))'

Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „Services“.

Betätigen Sie jetzt den Button „Dynamic DNS“.



**DynDNS** Logged In Us  
[My Services](#) - [My Cart](#) - [Set](#)

About Services Account Support News

**Services**

DynDNS provides a variety of services that help enhance your home or business Internet experience. We offer superior domain services (DNS), high quality domain management, world-class e-mail services, web redirection, and network monitoring. All of our include free technical support by e-mail or phone where you speak to a highly trained engineer rather than a call center reading of a screen.

**DNS Services**

- [Custom DNS](#) - Our dynamic and static DNS management tool for your own domain
- [Secondary DNS](#) - Add reliability to your own nameservers
- [Recursive DNS](#) - Ensure DNS resolution for your DNS queries
- [Dynamic DNS](#) - A free DNS service for those with dynamic IP addresses
- [Static DNS](#) - A free DNS service for those with static IP addresses
- [TLD DNS](#) - DNS for operators of ccTLDs and gTLDs

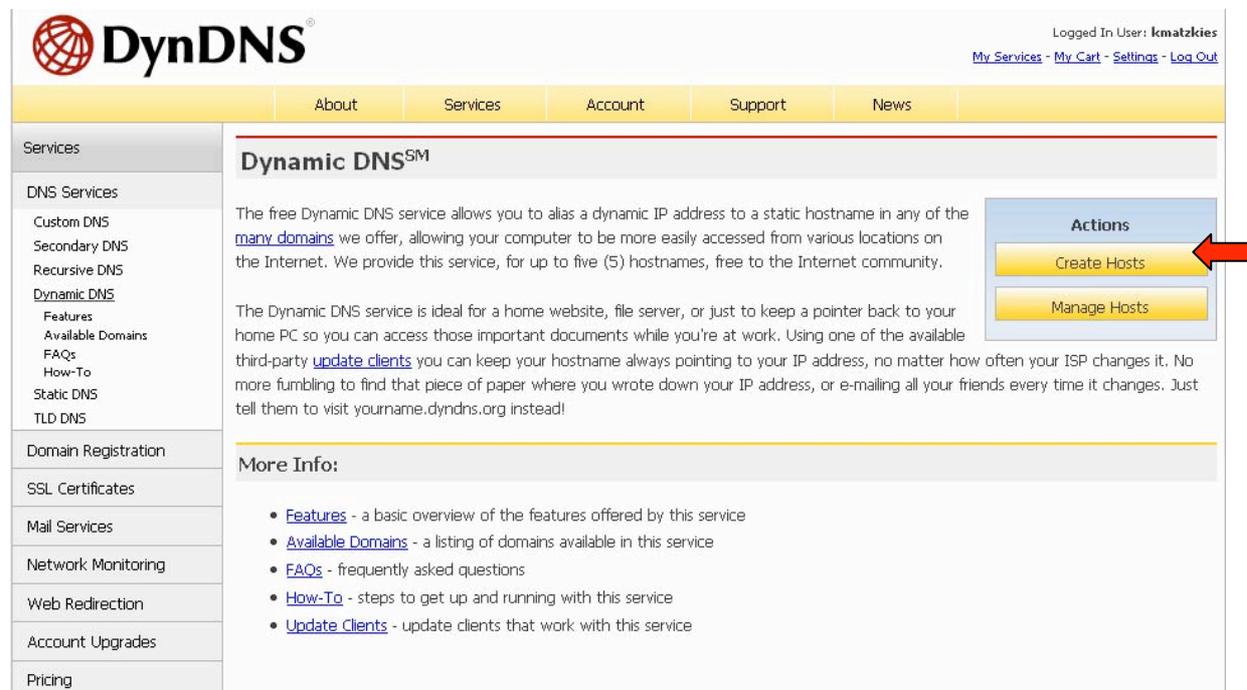
**Domain Registration**

- [Domain Registration](#) - Register new domains
- [Domain Transfer](#) - Escape poor quality bulk sellers
- [Secret Registration](#) - Keep your private domain contact information out of WHOIS

**SSL Certificates**

**My Cart**  
0 items

Search DynDNS



**DynDNS** Logged In User: **kmatzkies**  
[My Services](#) - [My Cart](#) - [Settings](#) - [Log Out](#)

About Services Account Support News

**Dynamic DNS<sup>SM</sup>**

The free Dynamic DNS service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostname in any of the [many domains](#) we offer, allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. We provide this service, for up to five (5) hostnames, free to the Internet community.

The Dynamic DNS service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer back to your home PC so you can access those important documents while you're at work. Using one of the available third-party [update clients](#) you can keep your hostname always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumbling to find that piece of paper where you wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell them to visit [yourname.dyndns.org](#) instead!

**Actions**

- [Create Hosts](#)
- [Manage Hosts](#)

**More Info:**

- [Features](#) - a basic overview of the features offered by this service
- [Available Domains](#) - a listing of domains available in this service
- [FAQs](#) - frequently asked questions
- [How-To](#) - steps to get up and running with this service
- [Update Clients](#) - update clients that work with this service

Klicken Sie jetzt auf den Button „Create Host“.

## New Dynamic DNS<sup>SM</sup> Host

Hostname:	<input type="text" value="dvrbeivc"/>	<input type="text" value="dyndns.org"/> ▾
IP Address:	<input type="text" value="91.6.148.133"/>	
Enable Wildcard:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Mail Exchanger (optional):	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Backup MX?

Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.

Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder. Die IP Adresse wird automatisch ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

## Routerkonfiguration

### DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools“ in der oberen Menüleiste.

Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:

DIR-100	HOME	ADVANCED	TOOLS	STATUS
ADMIN	<div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><b>DYNAMIC DNS</b></p> <p>Dynamic DNS (Domain Name Service) is a method of keeping a domain name linked to a changing (dynamic) IP address. With most Cable and DSL connections, you are assigned a dynamic IP address and that address is used only for the duration of that specific connection.</p> <p>With the DIR-100, you can set up your DDNS service and the DIR-100 will automatically update your DDNS server every time it receives a new WAN IP address.</p> <p style="text-align: center;"> <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/> </p> </div>			
TIME				
SYSTEM				
FIRMWARE				
DYNAMIC DNS				
SYSTEM CHECK				
SCHEDULES				
LOG SETTINGS				
	<div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><b>DDNS SETTINGS</b></p> <p>Enable DDNS: <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Server Address: DynDns.org <input type="button" value="v"/></p> <p>Host Name: <input type="text" value="dvrbeivc.dyndns.org"/></p> <p>Username: <input type="text" value="Ihr Benutzername"/></p> <p>Password: <input type="password" value="••••••••"/></p> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="DDNS Account Testing"/></p> </div>			

Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „Enable DDNS“

Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.

Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.

Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „*Save Settings*“ um die Daten zu speichern.

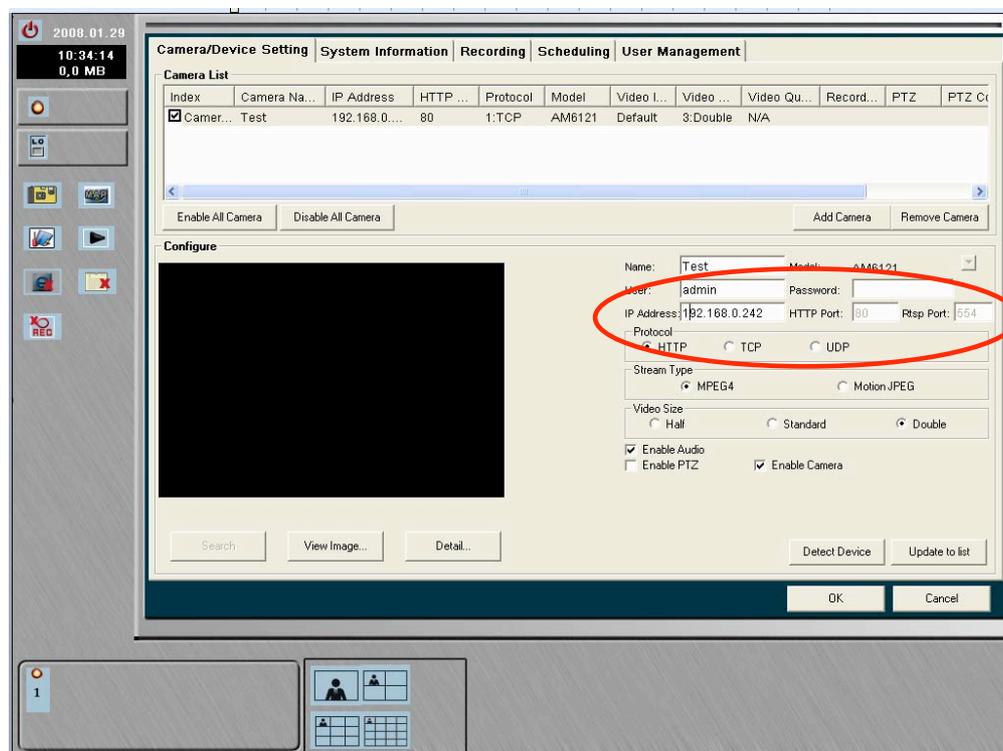
Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „*DDNS Account Testing*“.

Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

## Port im IP Gerät

Öffnen Sie das Menü Ihres IP Gerätes.

Stellen Sie dort als 2ten http Port z.B. 3434 ein.



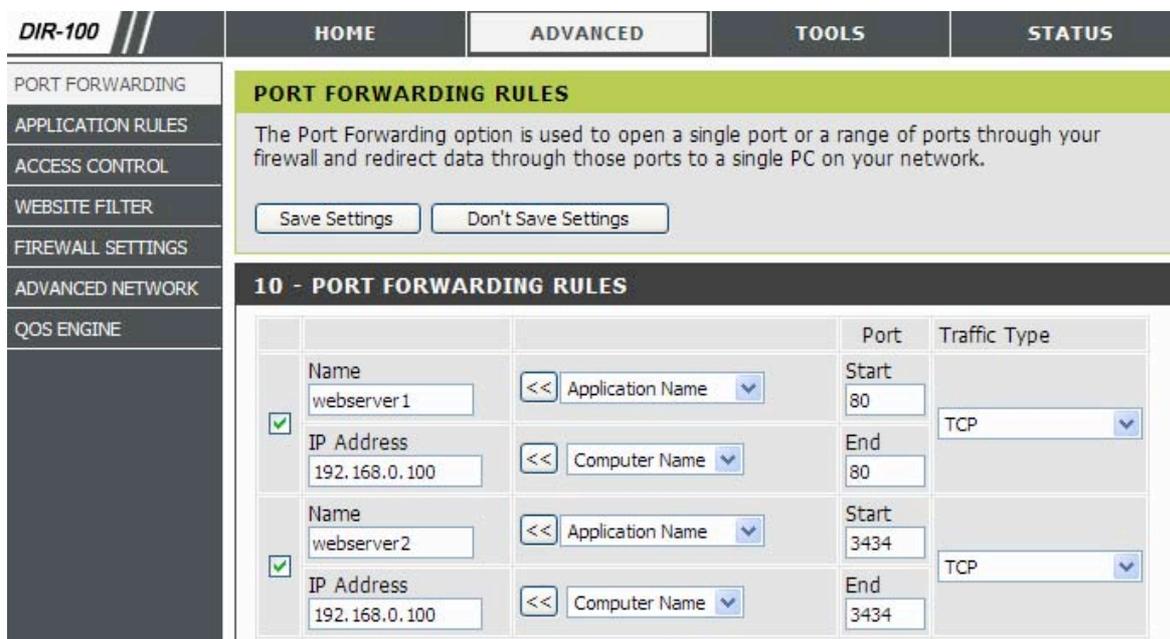
## Virtual Server einrichten

### Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Rufen Sie das Menü „Advanced“ und anschließend das Menü „Port Forwarding“ auf.

Sie müssen die Ports **80** zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.



The screenshot shows the DIR-100 web interface. The top navigation bar includes HOME, ADVANCED, TOOLS, and STATUS. The left sidebar lists various settings: PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, ACCESS CONTROL, WEBSITE FILTER, FIREWALL SETTINGS, ADVANCED NETWORK, and QOS ENGINE. The main content area is titled "PORT FORWARDING RULES" and contains a description: "The Port Forwarding option is used to open a single port or a range of ports through your firewall and redirect data through those ports to a single PC on your network." Below the description are "Save Settings" and "Don't Save Settings" buttons. A table titled "10 - PORT FORWARDING RULES" displays two configured rules:

	Name	Application Name	IP Address	Computer Name	Start Port	End Port	Traffic Type
<input checked="" type="checkbox"/>	webserver1	Application Name	192.168.0.100	Computer Name	80	80	TCP
<input checked="" type="checkbox"/>	webserver2	Application Name	192.168.0.100	Computer Name	3434	3434	TCP

Geben Sie unter „Name“ einen beliebigen Namen ein.

Tragen Sie in der Zeile „IP Address“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.

Geben Sie unter „Start“ und unter „End“ den Port 80 ein.

Unter „Traffic Type“ wählen Sie bitte TCP aus.

Klicken Sie auf „ Save Settings“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

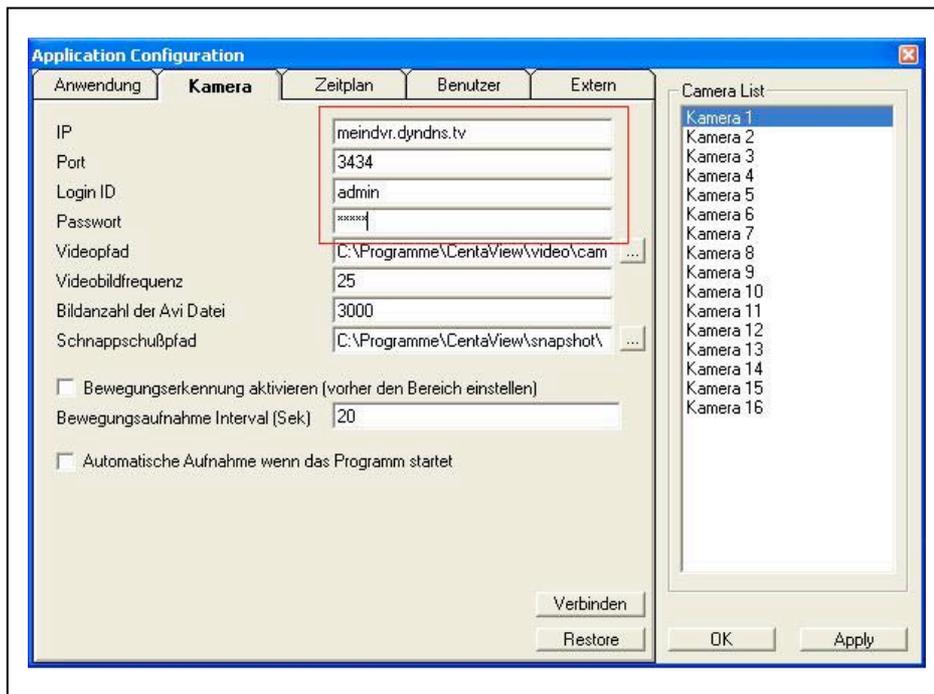
### Zugriff auf Ihr IP Gerät per Browser

Öffnen Sie Ihren Internet Explorer and geben Sie in der Adresszeile den DynDns Namen sowie den Port an : **http://dvrbeivc.dyndns.org:3434**

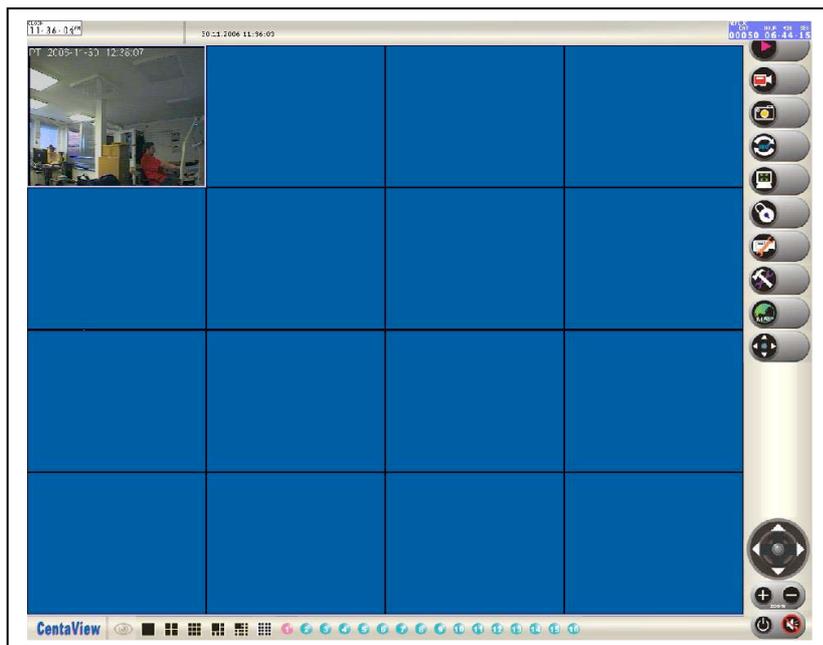
## Zugriff auf Ihr IP Gerät mit der VC DVR Software

Lesen Sie hierzu auch das Handbuch der Software.

Öffnen Sie die IP Einstellungen und geben Sie die Zugriffsdaten Ihres IP Gerätes ein.



Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben haben sollte das Bild Ihres IP Gerätes in der Software erscheinen.







## Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des  
Bescheinigungsinhabers:  
(Auftraggeber)

VC Videocomponents GmbH  
Brachenfelder Str. 45  
24534 Neumünster / Germany



Produktbezeichnung: Megapixel T/N-Netzwerk-Videokuppelkamera  
Typ: 11940-POE  
Bestimmungsgemäße  
Verwendung: Übertragung von Bilddaten  
Prüfgrundlage: VC Datenblatt  
Prüfvermerk: Mustergerät von VC beigestellt

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.

Diese Bescheinigung wird spätestens ungültig im Jahr: 2016



  
-----  
Dipl. Ing. Uwe Bischke

  
-----  
Test durchgeführt von

## **Ihr zuständiger Service-Händler**

